

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A.Z. LANDES
3003 BERN

G. Sp.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
Preis: Kalenderjahr Fr. 44.–, halbj. Fr. 27.–, Ausland Fr. 55.– jährlich
Inserate: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 51 Rp., Ausland 57 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
Prix: Année civile 44 fr., un semestre 27 fr., étranger 55 fr. par an
Inserations: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 51 cts, étranger 57 cts
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 1 – 1

Bern, Montag, 5. Januar 1981
Bern, lundi, 5 janvier 1981

99. Jahrgang
99e année

No 1 – 5. 1. 1981

Inhalt – Sommaire – Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio
Kantone – Cantons – Cantoni

Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre pubblicazioni legali

SUISA: Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke – SUISEA: Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales – SUISEA: Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali.

Liquidations-Schuldenruf – Liquidation et appel aux créanciers.

Schuldenruf infolge Fusion – Appel aux créanciers par suite de fusion.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger.

Fabrik- und Handelsmarken – Marques de fabrique et de commerce – Marché di fabbrica e di commercio 307022-307046.

Bilanzen – Bilans – Bilanci

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Warenumsatzsteuer: Anmeldepflicht – Impôt sur le chiffre d'affaires: Obligation de s'annoncer – Imposta sulla cifra d'affari: Obbligo di annuncarsi.

Devisenkurse – Cours des devises.

Verlängerung des Handelsabkommens mit Kuba – Prorogation de l'accord commercial avec Cuba.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

18. Dezember 1980

Lerchwiesen Immobilien AG, in Winterthur I (SHAB Nr. 230 vom 2. 10. 1973, S. 2669). Die Generalversammlung vom 26. 9. 1980 hat die Fusion mit der «Spaltenstein AG Immobilien», in Zürich, beschlossen. Aktiven und Passiven gemäss Fusionsbilanz per 30. 6. 1980 gehen im Sinne von Art. 748 OR an die «Spaltenstein AG Immobilien» über. Die «Lerchwiesen Immobilien AG» ist aufgelöst. Die Vorschriften von Art. 748 OR sind beobachtet worden, und die «Lerchwiesen Immobilien AG» wird im Handelsregister gelöscht.

19. Dezember 1980

Spaltenstein AG Immobilien, in Zürich II (SHAB Nr. 296 vom 17. 12. 1980, S. 4088). Die Gesellschaft hat auf dem Wege der Fusion die «Glattor AG», in Zürich, und die «Lerchwiesen Immobilien AG», in Winterthur, übernommen. Die Aktiven und Passiven der beiden übernommenen Gesellschaften, gemäss Fusionsbilanz per 30. 6. 1980 gehen damit im Sinne von Art. 748 OR an die «Spaltenstein AG Immobilien» über, die bereits sämtliche Aktiven der beiden Gesellschaften besitzt. Dabei Erlöschen diese Aktiven und das Grundkapital der übernehmenden Gesellschaft bleibt unverändert.

19. Dezember 1980

Villa Bau AG, bisher in Adliswil (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1979, S. 245). Statuten am 5. 11. 1980 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Stationsstrasse 32, Zürich 3.

19. Dezember 1980

Treuhand Allenspach, in Adliswil, Zeltstrasse 43, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Walter Allenspach, von Muolen und Adliswil, in Adliswil. Einzelprokura ist erteilt an Monika Allenspach, von Muolen und Adliswil, in Adliswil. Treuhand- und Steuerrechtspraxis.

19. Dezember 1980

Wärmezähler AG, in Zürich 8, Verkauf und Betreuung von ATA-Wärmezählern (SHAB Nr. 288 vom 8. 12. 1980, S. 3985). Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Hans-Peter Bhend, von Beatenberg, in Erlinsbach.

19. Dezember 1980

Hemo Riechpressen AG, bisher in Geroldswil, Handel mit Profil- und Rohrrichtpressen für die Metallbearbeitung (SHAB Nr. 295 vom 17. 12. 1979, S. 3941). Statuten am 17. 9. 1980 geändert. Neuer Sitz: Untereggstrasse. Adresse: Büelstrasse 30.

19. Dezember 1980

Hans Hofer, in Zürich, Fabrikation und Vertrieb von technischen und anderen Neuheiten (SHAB Nr. 275 vom 23. 11. 1960, S. 3338). Über den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirks Horgen vom 20. 11. 1980 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

19. Dezember 1980

Industrie, Handwerker- und Gewerbeverein Gossau, Baugenossenschaft, in Gossau (SHAB Nr. 47 vom 26. 2. 1973, S. 538). Hans Beerli ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied und Vizepräsident der Verwaltung mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Karl Schröter, deutscher Staatsangehöriger, in Gossau ZH.

19. Dezember 1980

Recabro Generalunternehmung AG, in Zürich 9, Neu- und Umbauten aller Art (SHAB Nr. 259 vom 4. 11. 1980, S. 3597). Neu hat Kollektivprokura: Jürg Pauli, von Zürich, in Urdorf; er sowie der bereits eingetragene Kollektivprokurist Angelo Galli zeichnen nicht miteinander, sondern in jeder Zeichnung ausschliesslich mit den ihrerseits Einzelunterschrift führenden Verwaltungsratsmitgliedern Heinz Renz, Präsident, oder Peter Bosli.

19. Dezember 1980

Prosa-Datu AG, in Zürich 4, Erstellung von Software (SHAB Nr. 119 vom 23. 5. 1980, S. 1757). Neue Adresse: Ankerstrasse 24, Zürich 4, c/o Treuhandgesellschaft Scheidegger AG.

19. Dezember 1980

Aktiengesellschaft Stückfärberei Holding Zürich, in Zürich 7 (SHAB Nr. 16 vom 21. 1. 1971, S. 157). Conrad Wirth-von Murald und Dr. Gaston Schwyzer, letzterer infolge Todes, sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. A. Walter Gemuseus-Dürsteler ist nicht mehr Vizepräsident des VR, sondern nun dessen Präsident; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Roman Lenz, von Zürich und Uesslingen, in Stäfa, Vizepräsident, und Hermann Frey, seine Prokura ist erloschen.

19. Dezember 1980

Poletti & Co. Immobilien, in Zürich II, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 180 vom 4. 8. 1976, S. 2248). Die Gesellschafterin Rosina Poletti-Laffranchi ist infolge Todes ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Die Gesellschafter führen ihre Firmaunterschrift weiterhin nur kollektiv; sie zeichnen gemeinsam zu dreien. Die Gesellschafterin Silvana Schaller-Poletti wohnt nun in Meggen.

19. Dezember 1980

Desinfacta AG Zürich, bisher in Zürich 7, Desinfektionen (SHAB Nr. 188 vom 13. 8. 1976, S. 2341). Statuten am 4. 12. 1980 geändert. Neuer Sitz: Dällikon. Adresse: Langwiesenstrasse 6. Neuer Wortlaut der Firma: Desinfacta AG.

19. Dezember 1980

Pizzeria Capri, Mario Gentili & Elvo Macerelli, in Zürich 8, Du-fourstrasse 80. Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 10. 1978. Gesellschafter: Mario Gentili, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 3, und Elvo Macerelli, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 7, Restaurationsbetrieb (Pizzeria).

19. Dezember 1980

Schnetzler & Wanz, in Zürich II, Allmannstrasse 55. Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 1. 1981. Gesellschafter: Markus Schnetzler, von Zürich, in Zürich II, und René Wanz, von Zürich, in Zürich II, Betrieb einer Karosserie- und Autowerkstätte.

Luzern – Lucerne – Lucerna

18. Dezember 1980

Merk Securities Luzern AG (Merk Securities Lucerne Ltd.) (Merk Securities Lucerne S.A.), in Luzern, Kaufmannweg 4, bei Balmer-Etienne Treuhand AG, 6003 Luzern (Neueintragung). Aktiengesellschaft laut Statuten vom 9. und 17. 12. 1980. Zweck: Unternehmens- und Vermögensberatung, insbesondere Vermittlung von Börsenaufträgen zwischen europäischen Anlegern und den Börsenplätzen in den USA; Übermittlung von Börseninformationen; Beteiligungen. Grundkapital: Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Inhaberkonten zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern alle Aktionäre bekannt sind. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Präsident: Horst Merk, deutscher Staatsangehöriger, in München (D); Mitglieder: Hans W. Schmidig, von Muotathal, in Zürich, und Maria Blumer, von Nidfurn, in Zürich. Der Präsident zeichnet einzeln, die Mitglieder kollektiv zu zweien.

18. Dezember 1980

Theodor Klüber 1869 GmbH, in Luzern, Kosmetikerzeugnisse, Hautschutzmittel usw. (SHAB Nr. 248 vom 23. 10. 1979, S. 3351). Statutenänderung vom 17. Dezember 1980. Der Stammanteil der «Owag AG Luzern», in Luzern, wurde von Fr. 19 000 um Fr. 880 000 auf Fr. 899 000 erhöht. Dementsprechend wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 900 000 erhöht; es zerfällt nun in folgende zwei Stammeinlagen: Fr. 899 000 der «Owag AG Luzern» und Fr. 1000 des Leo Balmer-Ott (beide bisher). Neuer Zweck: Entwicklung und Untersuchung von Hautschutzmitteln, Kosmetikerzeugnissen, Reinigungsmitteln, Produkten der Tribologie und dazu benötigten Techniken, deren Herstellung sowie deren Handel; Vergabe von Lizenzen und Know-how; Beteiligungen; Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Liegenschaften.

18. Dezember 1980

Groeneweg & De Jong Lucerne AG, in Luzern, Pilatusstrasse 64, bei Dr. Max Stocker & Co., 6002 Luzern (Neueintragung). Aktiengesellschaft laut Statuten vom 15. 12. 1980. Zweck: internationaler Handel mit Fahrrädern, Mopeds und Motorrädern inklusive Zubehör und verwandten Artikeln; Patent- und Lizenzgeschäfte; Beteiligungen; Verwaltung von Vermögenswerten; Erwerb, Finanzierung, Erstellung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift: Dr. rer. pol. Max Stocker, von Luzern, in Adligenswil.

18. Dezember 1980

Möbel Metro AG in Liquidation, in Hitzkirch (SHAB Nr. 278 vom 27. 11. 1979, S. 3735). Josef Birrer, Dr. Aurèle Provin, Rolf Meyer-Riedl und Peter Welti sind als Liquidatoren ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Liquidator mit Einzelunterschrift ist Willy Kaufmann, von Knutwil, in Neftenbach. Neue Liquidationsadresse: Weinbergstrasse 148, bei Willy Kaufmann, 8006 Zürich.

18. Dezember 1980

Lothar Knöchel, vorm. Alois Griessl, in Kriens, Stukkaturen (SHAB Nr. 68 vom 22. 3. 1978, S. 891). Der Inhaber wohnt nun in Hergiswil NW.

18. Dezember 1980

Motel an der Autobahn Luzern-Süd, in Kriens, Genossenschaft, aufgelöst (SHAB Nr. 77 vom 2. 4. 1979, S. 1028)
Autotourist S. & R. I. in Liq., in Luzern, von Amtes wegen aufgelöst (SHAB Nr. 143 vom 22. 6. 1979, S. 2010)
Consup Ltd., in Luzern, Baumaterialien usw., aufgelöst (SHAB Nr. 151 vom 1. 7. 1980, S. 2219)
Grassland Factors AG, in Luzern, Vermittlung von Düngemitteln usw., aufgelöst (SHAB Nr. 13 vom 17. 1. 1980, S. 180)
Investors Gold Coin Exchange AG, in Luzern, aufgelöst (SHAB Nr. 115 vom 19. 5. 1980, S. 1688)
Passo Petroleum Advisory Services Corporation AG in Liquidation, in Luzern, aufgelöst (SHAB Nr. 65 vom 19. 3. 1979, S. 859)
Nachdem die Zustimmungen der Steuerverwaltungen vorliegen, werden die Firmen im Handelsregister gelöscht.

18. Dezember 1980
A.S.-Management Service AG, in Luzern (SHAB Nr. 271 vom 19. 11. 1979, S. 3650). Statutenänderung vom 13. Dezember 1980. Es wurden dadurch keine publikationspflichtigen Tatsachen betroffen.

18. Dezember 1980
Wolframt-Chemie Ingenieurbüro Nussbaum, Nachf. J. Jenny, in Luzern (SHAB Nr. 102 vom 3. 5. 1967, S. 1513). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. Dezember 1980
Quinta AG, in Luzern, Vermögensverwaltungen (SHAB Nr. 237 vom 10. 10. 1979, S. 3205). Statutenänderung vom 16. Dezember 1980. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 oder mehreren Mitgliedern (bisher 1 bis 5). Dr. Paul Scherrer-Walt ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den VR mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt; Präsident: Dr. Hans Robert Haab, von Wädenswil, in Basel; Mitglieder: Werner Kim, von Wallbach, in Rheinfelden; Theodor Tschanz, von Niederwiltach, in Rheinfelden; und Jakob Bärtschi, von Sumiswald, in Muri bei Bern. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Eugen Kick, von Zollikon, in Rubigen; und Rudolf Hasler, von Hellikon, in Möhlin.

18. Dezember 1980
Erwin Zumbühl, Filiale Luzern, Zweigniederlassung in Luzern, Sonnenrain 21 (gemietete Räume), 6006 Luzern (Neueintragung). Einzelfirma mit Hauptsitz in Littau unter der Firma «Erwin Zumbühl», eingetragen im Register des Hauptortes am 17. 2. 1970 (letzte Publikation: SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1980, S. 528). Geschäftsnatur: Warentransporte. Vertretung: Für die Zweigniederlassung zeichnet mit Einzelunterschrift: Inhaber Erwin Zumbühl, von und in Littau; mit Einzelprokura: Alice Laubacher, von Luzern und Besenbüren, in Luzern.

18. Dezember 1980
Aerodämm-Baustem AG, in Neudorf (SHAB Nr. 280 vom 29. 11. 1979, S. 3759). Bernhard Senn ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Pirmin Lütolf sind erloschen. Anton Affentrager, bisher Präsident, ist nun einziger Verwaltungsrat; er zeichnet weiterhin einzeln.

18. Dezember 1980
Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach in Sempach-Station, in Sempach Station, Gemeinde Neuenkirch (SHAB Nr. 39 vom 16. 2. 1973, S. 454). Der bisher nichtzeichnende Aktuar Niklaus Gassmann, von und in Hildisrieden, führt nun Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Dezember 1980
Ewab AG, in Udligenswil, Förderanlagen (SHAB Nr. 282 vom 1. 12. 1978, S. 3719). Diese Firma ist infolge Sitzverlegung nach Küssnacht am Rigi (SHAB Nr. 289 vom 9. 12. 1980, S. 3998) im Handelsregister des Kantons Luzern von Amtes wegen erloschen.

22. Dezember 1980
Eurotel Pacht AG, in Luzern, Winkelriedstrasse 37, bei Eurotel Management AG, 6003 Luzern (Neueintragung). Aktiengesellschaft laut Statuten vom 17. 11. 1980. Zweck: Kurz- und mittelfristiges Mieten/Pachten von Hotel-, Restaurations- und Saalbetrieben im In- und Ausland, mit abgegrenztem und beschränktem Risiko, zum Zwecke ihrer Bewirtschaftung, unter dem Namen Eurotel, so lange sie der internationalen oder nationalen Kette Eurotel angehören bzw. in diese aufgenommen werden sollen und im Management und Anschlussvertrag der Eurotel Management AG Schweiz stehen. Grundkapital: Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Präsident: Anton Wey, von Melschwand, in Weggis. Mitglieder: Fred Häusler, von Zürich, in Greppen. Hugo Steiner, von Stoffaffoltern, in St. Gallen. Roland Gehrig, von Ammerswil, in Siefisburg. Dr. Manfred Marxsen, deutscher Staatsangehöriger, in Hannover (BRD). Alfred Kienberger, von und in Basel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Uri - Uri - Uri

18. Dezember 1980
Elektro-Planung Robert Mettler, Zweigniederlassung Flüelen, in Flüelen (SHAB Nr. 211 vom 9. 9. 1980, S. 2982), mit Hauptsitz in Seen, Gemeinde Schwyz. Hulda Mettler-Köpfli, von Schwyz, in Seen, Gemeinde Schwyz, führt neu Einzelprokura; ihre Einzelunterschrift ist erloschen.

18. Dezember 1980
Kapvalor AG, in Altdorf, Beteiligungen und Vermögensverwaltungen (SHAB Nr. 51 vom 2. 3. 1979, S. 676). Die Prokuren von Armin Vogel, Wilhelm Vogels, Herbert Hind und Bernhard Lehner sind erloschen. Neu ist Kollektivprokura zu zweien erteilt an: Max Wielander, von Zürich, in Geroldswil; Brendan Morgan, britischer Staatsangehöriger, in Winterthur; Oscar Egli, von Winterthur und Bäretswil, in Thalwil; Hans Häfeli, von Mülliswil-Ramswil, in Zürich, sowie Robert Widmer, von Lichtensteig und Bütschwil, in Zuzikon.

18. Dezember 1980
Vecomme S.A., bisher in Freiburg (SHAB Nr. 98 vom 28. 4. 1978, S. 1331). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember 1980 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Altdorf UR verlegt. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von Fr. 1 000 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 900 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Zudem wurde der Zweck der Gesellschaft geändert. Er lautet neu: Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Vermögenswerten, insbesondere von Wertpapieren, Wertsachen und Forderungen; Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen an andern Gesellschaften sowie Ausübung von Lizenzrechten. Die Firma lautet neu: Vecomme AG (Vecomme S.A.). Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 8. Oktober 1974 und wurden am 5. April 1980 revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem SHAB, oder durch eingeschriebenen Brief oder telegrafisch, sofern Name und Adresse aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Fritz Bodmer, von Trüllikon, in Zuzikon, nun Präsident, und lic. iur. Oswald Ziegler, von und in Bauen, Mitglied; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse 55, bei lic. iur. Franz Muheim, Rechtsanwalt, 6460 Altdorf.

18. Dezember 1980
Walo Bertschinger AG, Zweigniederlassung in Altdorf, Hoch- und Tiefbauten usw. (SHAB Nr. 79 vom 3. 4. 1980, S. 1095), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Dr. Hans Möhr ist erloschen. Der kollektivzeichnungsberechtigte Kurt Kohler wohnt nun in Sifa.

Schwyz - Schwyz - Svitto

18. Dezember 1980
Sagitta-Schmuck AG, in Küssnacht am Rigi. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Dezember 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Entwurf, die Fertigung und den Vertrieb von exklusiven Schmuck-Ideen sowie den Handel mit Schmuck aller Art. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und veräussern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Alfred Wurster, deutscher Staatsangehöriger, in Niefern-Oeschelbronn (D), Präsident; Hans Stalder, von Littau, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht am Rigi, und Dr. Thomas Fischer, von Rümikon, in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Domizil: Reierweg 3.

18. Dezember 1980
AT-Serviceiteile AG, in Lachen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 3. Dezember 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Autosatzteilen, insbesondere von Brems- und Kupplungsmaterialien, technischen Artikeln, Apparaturen und Maschinen. Die Gesellschaft kann solche Artikel und Apparate fabrizieren, sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Grundstücke und Liegenschaften erwerben und pachten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift Louis Steinemann, von Zürich und Opferhofen, in Zürich, an. Domizil: Marktstrasse 19, bei Sieco AG.

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, in Schwyz, Staatsinstitut (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1980, S. 263). Die Prokura von Hermann Inderbitzin ist erloschen. Bruno Bürgi ist nun Vizepräsident und führt Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen; seine Prokura ist erloschen.

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Lachen, in Lachen (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1978, S. 2506). Staatsinstitut mit Hauptsitz in Schwyz. Die Unterschrift von Jakob Schuler, Verwalter der Zweigniederlassung, ist erloschen. Vizepräsident Otto Ruoss, nun auch Verwalter der Zweigniederlassung, führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien sondern Einzelunterschrift. Die Zweigniederlassung wird neu mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Bruno Bürgi, von Arth, in Goldau, Gemeinde Arth, Vizepräsident.

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Arth, Zweigniederlassung in Arth (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1978, S. 2506). Staatsinstitut mit Hauptsitz in Schwyz. Die Unterschrift von Jakob Schuler, Verwalter der Zweigniederlassung, ist erloschen. Vizepräsident Otto Ruoss, nun auch Verwalter der Zweigniederlassung, führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien sondern Einzelunterschrift. Die Zweigniederlassung wird neu mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Bruno Bürgi, von Arth, in Goldau, Gemeinde Arth, Vizepräsident.

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Goldau, Zweigniederlassung in Goldau, Gemeinde Arth (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1979, S. 319).

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Brunnen, Zweigniederlassung in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1978, S. 2506).

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Einsiedeln, Zweigniederlassung in Einsiedeln (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1978, S. 2506).

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Gersau, Zweigniederlassung in Gersau (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1978, S. 2506).

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Küssnacht, Zweigniederlassung in Küssnacht am Rigi (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1978, S. 2506).

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Pfäffikon, Zweigniederlassung in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1980, S. 263).

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Siebnen, Zweigniederlassung in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1980, S. 263).

18. Dezember 1980
Kantonalbank Schwyz, Filiale Wollerau, Zweigniederlassung in Wollerau (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1978, S. 2506).

Staatsinstitut mit Hauptsitz in Schwyz. Die Zweigniederlassungen werden neu mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch Bruno Bürgi, von Arth, in Goldau, Gemeinde Arth, Vizepräsident.

18. Dezember 1980
REM Marketing and Sales Development AG, in Lachen. Marketing- und Verkaufsprogramme konzipieren usw. (SHAB Nr. 261 vom 6. 11. 1980, S. 3631). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Dezember 1980 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden davon nicht betroffen.

18. Dezember 1980
Mercuri-Goldmann AG, in Lachen, Organisation und Durchführung von Schulungen und Kurse usw. (SHAB Nr. 119 vom 23. 5. 1980, S. 1759). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Dezember 1980 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden davon nicht betroffen.

18. Dezember 1980
Wopo Immobilien AG, in Lachen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12. Dezember 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, Verkauf und den Handel mit Liegenschaften aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Werner Ock, österreichischer Staatsangehöriger, Präsident; Emmi Ock-Odermatt, von Dallenwil, und Priska Odermatt, von Dallenwil, alle in Lachen. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Domizil: Marktstrasse 13.

18. Dezember 1980
Bank vom Linthgebiet, Zweigniederlassung in Siebnen, Gemeinde Galgenen (SHAB Nr. 94 vom 23. 4. 1980, S. 1334). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Uznach. Die Unterschrift von Paul Rohner, Direktor, ist erloschen. Alfons Höfliger, bisher stellvertretender Direktor, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Direktor. Kollektivunterschrift zu zweien wurde neu erteilt an die beiden Direktoren: Robert Liechli, von Hasle bei Burgdorf, in Rapperswil SG, und Gallus Erne, von Bötstein, in Uznach.

18. Dezember 1980
Robert Steiner-Kaufmann, in Wilen, Gemeinde Freienbach, Handel mit Lebensmitteln und Waren aller Art (SHAB Nr. 254 vom 30. 10. 1969, S. 2496). Die Firma wird infolge Geschäftsbearbeitung gelöst.

18. Dezember 1980
Bank vom Linthgebiet, Zweigniederlassung in Lachen (SHAB Nr. 94 vom 23. 4. 1980, S. 1334). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Uznach. Die Unterschrift von Paul Rohner, Direktor, ist erloschen. Alfons Höfliger, bisher stellvertretender Direktor, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Direktor. Kollektivunterschrift zu zweien wurde neu erteilt an die beiden Direktoren: Robert Liechli, von Hasle bei Burgdorf, in Rapperswil SG, und Gallus Erne, von Bötstein, in Uznach.

18. Dezember 1980
J. Gattiker, Grossmetzgerei & Fleischhandel AG, Freienbach, in Freienbach (SHAB Nr. 202 vom 29. 8. 1980, S. 2887). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Fritz Hardmeier, von Zuzikon, in Schindlegli, Gemeinde Feusberg.

18. Dezember 1980
Bank vom Linthgebiet, Zweigniederlassung Pfäffikon, in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach (SHAB Nr. 94 vom 23. 4. 1980, S. 1334). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Uznach. Die Unterschrift von Paul Rohner, Direktor, ist erloschen. Alfons Höfliger, bisher stellvertretender Direktor, führt seine Unterschrift kollektiv zu zweien nun als Direktor. Kollektivunterschrift zu zweien wurde neu erteilt an die beiden Direktoren: Robert Liechli, von Hasle bei Burgdorf, in Rapperswil SG, und Gallus Erne, von Bötstein, in Uznach.

18. Dezember 1980
Frau Josy Reichlin, in Rotherthurm. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Josy Reichlin, von Arth, in Rotherthurm. Einzelprokura wurde erteilt an Franz Reichlin, von Arth, in Rotherthurm. Betrieb des Hotels/Restaurants Distel. 2. Altmat.

18. Dezember 1980
Altrac Vertrieb Inc. (Altrac Distribution Inc.), in Lachen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Dezember 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den internationalen Vertrieb und die Herstellung elektronischer Komponenten und Systeme. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Theo Wildhaber, von Flums, in Dinikon, Präsident, und Paul Zingg, von Arbon, in Zürich. Domizil: Bahnhofplatz 3.

Obwalden - Obwald - Untervaldo Sopraselva

15. Dezember 1980
Skhüttengenossenschaft Kerns, in Kerns (SHAB Nr. 75 vom 30. 3. 1977, S. 1031). Karl Abächerli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Aufdermauer, von und in Kerns, ist neu im Vorstand als Vizepräsident; er zeichnet kollektiv zu zweien. Der bisherige Vizepräsident August Berchold, von Giswil, in Kerns, ist weiterhin Mitglied des Vorstandes und zeichnet nunmehr kollektiv zu zweien mit Präsident, Vizepräsident oder Kassier.

16. Dezember 1980
Makola AG, in Sarnen. Neue Aktiengesellschaft laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 16. 12. 1980. Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Maschinen zur Herstellung von Kunststoffzerzeugnissen. Übernahme von Patenten und deren Auswertung sowie Handel mit chemischen Produkten aller Art zur Herstellung von Kunststoffzerzeugnissen usw. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Publikationsorgan: SHAB und Obwaldener Amtsblatt. Bekanntmachung an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. Hans Hess, von Engelberg, in Sarnen; er führt Einzelunterschrift. Domizil: c/o Dr. H. Hess, Dorfplatz 3, 6060 Sarnen.

Nidwalden - Nidwald - Untervaldo Sottoselva

18. Dezember 1980
Cellere AG Luzern, Filiale Buochs, Zweigniederlassung in Buochs, Strassen- und Tiefbauten usw. (SHAB Nr. 49 vom 28. 2. 1978, S. 623). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Luzern. Neues Domizil: Lindenstrasse 6, 6374 Buochs.

18. Dezember 1980
Sonnenrain Immobilien AG, bisher in Luzern, Erwerb von Wohnhäusern usw. (SHAB Nr. 101 vom 2. 5. 1973, S. 1237). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Dezember 1980 hat die Gesellschaft ihre Statuten, die ursprünglich vom 16. Dezember 1954 datieren, geändert. Die Firma lautet nun: **Pilatus-Treuhand AG.** Der Sitz wurde nach Hergiswil NV verlegt. Neuer Zweck: Erwerb, Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Immobilien; Kauf von Forderungen und Gewährung von Darlehen; Treuhand- und Sachwaltergeschäfte aller Art; Rechtsberatung. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Gemäss Kaufvertrag vom 8. 12. 1954 übernahm die Gesellschaft von der Erbengemeinschaft «Erbten der Annamaria Vogel», die Liegenschaft Sonnenrain 21, in Luzern, zum Preise von Fr. 127 500. Publikationsorgan: SHAB; Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Diesem gehören mit Einzelunterschrift an: Karl Hegglin, Präsident, und Ruth Hegglin-Laubacher, beide von Luzern und Menzigen, in Luzern. Domizil: Matusstrasse 8, bei Otto Laubacher, 6052 Hergiswil.

Glarus - Glaris - Glarona

18. Dezember 1980
Laager-Spritzgiestechnik AG, in Mollis. Mit Statuten vom 18. Dezember 1980 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Fabrikation und Vertrieb von spritzgiestechnischen Plastikprodukten aller Art. Sie kann sich an andern Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 90 000, eingeteilt in 90 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Es sind dies: Walter Zimmermann, von Mollis und Buchberg SH, in Mollis, als Präsident; Alfons Holz, Hilde Holz, beide von und in Nälfels; Robert Laager-Jussel und Rolf Laager, beide von und in Mollis, als Mitglieder, sie zeichnen zu zweien. Geschäftsdomizil: Mühlstrasse 8.

Schuldbrief Nr. 2 von Fr. 36 000.- vom 14. Juli 1970, Beleg IV/8147, lastend im 7. Rang, ohne Konkurrenz im Nachgang zu Fr. 95 000.-, auf der Parzelle Worb-Grundbuchblatt Nr. 1883 des Heinz Schneider-Bhend, Rüfenacht, wird vermischt.

Grundpfandgläubigerin ist Frau Elise Schneider-Winzenried, Rüfenacht.

Allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes werden hiermit aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist dem Richteramt von Konolfingen in Schlosswil vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (1805³)

3082 Schlosswil, den 18. Dezember 1980 Der Gerichtspräsident II:
H. Gugger

Peter Schmoker AG, Dänikon

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Peter Schmoker AG, Dänikon, hat am 12. Dezember 1980 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Demzufolge werden allfällige Gläubiger, unter Hinweis auf Art. 742 und Art. 745 OR, aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 1981 am Liquidationsdomizil der Gesellschaft, c/o P. Schmoker, Weiherackerstrasse 4, 8114 Dänikon, einzureichen. (A1814⁴)

8114 Dänikon, den 12. Dezember 1980 Der Liquidator

Staramo AG, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 8. Dezember 1980 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Allfällige Forderungen sind unverzüglich beim Liquidator anzumelden. (A1812³)

8008 Zürich, den 20. Dezember 1980 Der Liquidator:
Beda Eberhard
Postfach 29, 8704 Herriberg

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

2 Obligationen Zürcher Kantonalbank Nr. 260468 und 260469 zu je Fr. 1000.- nom., 5½%, auf 6 Jahre fest mit Jahrescoupons per 10. August 1972 und folgende.

1 Obligation Zürcher Kantonalbank Nr. 243.708 zu Fr. 1000.- nom., 5¼%, auf 6 Jahre fest mit Jahrescoupons per 20. April 1972 und folgende.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (111³)

8004 Zürich, den 22. Oktober 1980

Einzelrichter im summarischen Verfahren
des Bezirksgerichtes Zürich

Occidentale S.A., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Occidentale S.A., Glarus, vom 18. Dezember 1980 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 25 000 000.- auf Fr. 3 000 000.- herabzusetzen. Die Herabsetzung erfolgt durch Rückzahlung und Vernichtung von 22 000 Namenaktien von je Fr. 1000.-.

Den Gläubigern der Occidentale S.A., Glarus, wird im Sinne von Art. 733 OR bekanntgegeben, dass sie innert einer Frist von zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung bei der Kontrollstelle der Gesellschaft, Fiduciaire Fischer S.A., 62, route de Frontenex, 1207 Genf, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A1828³)

1207 Genf, den 19. Dezember 1980

Fiduciaire Fischer S.A., Kontrollstelle

Briquetuile AG, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Dezember 1980 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche bis 30 Tage nach der dritten Veröffentlichung schriftlich und mit Begründung beim Liquidator der Gesellschaft, Herrn Dr. Klaus Hery, Usterstrasse 10, 8023 Zürich, anzumelden. (A1827³)

8001 Zürich, den 23. Dezember 1980 Der Liquidator

Le président du Tribunal II du district de Porrentruy, ordonne au détenteur éventuel du titre suivant:

2e rang: fr. 10 000.-, 6½%, cédule hypothécaire au nom de Wächli Madeleine, Vendincourt, inscrite le 26 novembre 1958 à série IIg, folio 7296 grevant l'immeuble feuillet no 318 du ban de Vendincourt.

de produire ce titre à notre greffe dans le délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (1806³)

2900 Porrentruy, le 18 décembre 1980 Le président du Tribunal II:
P. Theurillat

Nahandag in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember 1980 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 28. Februar 1981 schriftlich und mit Begründung bei der Gesellschaft, Grienbachstrasse 17, 6300 Zug, anzumelden. (A1809³)

6300 Zug, den 15. Dezember 1980

Nahandag in Liquidation:
Albert Rota, Liquidator

S.I. Le Gros Plan en liquidation, à Charmey

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Cette société est entrée en liquidation selon acte authentique de son assemblée générale extraordinaire du 16 décembre 1980, conformément à l'art. 742 CO.

Les créanciers de la société sont invités à produire les créances et toutes pièces justificatives dans un délai de 30 jours, dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, pour adresse: c/o Bernard Charrière Le Clos, à Charmey. (A1830³)

1630 Bulle, le 19 décembre 1980

Le liquidateur:
Bernard Charrière

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Coloma AG, in Basel

Schuldenruf infolge Fusion gemäss Art. 748 OR

Zweite Veröffentlichung

In der Generalversammlung vom 3. Dezember 1980 hat die Gesellschaft die Fusion mit der «Armita Basel AG», in Basel, beschlossen. Danach übernimmt die «Armita Basel AG» sämtliche Aktiven und Passiven der «Coloma AG» nach Massgabe von Art. 748 OR und aufgrund der Bilanz per 31. Dezember 1979. Die «Coloma AG» ist infolgedessen aufgelöst.

Die Gläubiger der «Coloma AG» werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen seit der dritten Veröffentlichung bei der Allgemeinen Treuhand AG, Postfach 2149, 4002 Basel, anzumelden. (A1810³)

4002 Basel, den 18. Dezember 1980

Armita Basel AG

Scarly SA, in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember 1980 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 28. Februar 1981 schriftlich und mit Begründung bei der Gesellschaft, Grienbachstrasse 17, 6300 Zug, anzumelden. (A1813³)

6300 Zug, den 15. Dezember 1980

Scarly SA, in Liquidation:
Erich Züllig, Liquidator

Artel Television and Film Productions S.A. en liquidation, à Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 décembre 1980 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation.

En conséquence, les créanciers éventuels de la société sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives, selon l'article 742 CO, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, en main de la liquidatrice: Société Fiduciaire Ravier S.A., Boulevard de Pérolles 5, 1700 Fribourg. (A 1835³)

1700 Fribourg, le 23 décembre 1980

La liquidatrice

W. Meister & Cie. AG, Solothurn

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1980 die Auflösung und Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist seit der dritten Veröffentlichung in schriftlicher Form und mit Begründung bei der Liquidatorin der Gesellschaft, Fiduco, Treuhandgesellschaft für Industrie und Handel AG, Mattenstrasse 135, 2503 Biel, anzumelden. (A1811³)

2503 Biel, den 19. Dezember 1980

Die Liquidatorin

Aeram Im- und Export AG in Liquidation, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. Dezember 1980 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden aufgefordert ihre Ansprüche schriftlich mit Begründung beim Liquidator: Dr. Leonard Stok, Mythenquai 24, 8002 Zürich, anzumelden. (A1831³)

8002 Zürich, den 20. Dezember 1980

Der Liquidator

Consultants in public relations SA, en liquidation à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Selon décision du 12 décembre 1980, la société a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, en mains de Me Raoul Oberson, avocat, à Genève, 5, avenue Bertrand. (A1829³)

1200 Genève, le 22 décembre 1980

Le liquidateur

Lockheed (Africa and Mid-East) SA, Genève

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément à l'art. 748 CO

Deuxième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 19 décembre 1980 la dissolution sans liquidation de la société a été prononcée par le fait que la société «Lockheed Corporation (International) SA», Genève [précédemment Lockheed Aircraft (Europe) SA], en reprend l'actif et le passif à titre universel, au sens de l'art. 748 CO. Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations au sens de l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis à «Lockheed Corporation (International) SA», 1, place Longemalle, 1204 Genève. (A1824)

1204 Genève, le 19 décembre 1980

L'administration

Lockheed Corporation (International) SA précédemment Lockheed Aircraft (Europe) SA, Genève

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément à l'art. 748 CO

Deuxième publication

Par décision des organes compétents les deux sociétés, «Lockheed Aircraft (Europe) SA», Genève et «Lockheed (Africa and Mid-East) SA», Genève, ont fusionné. La fusion a eu lieu le 19 décembre 1980 par absorption, la société «Lockheed Aircraft (Europe) SA» reprenant les actifs et les passifs de la société «Lockheed (Africa and Mid-East) SA». Lockheed Aircraft (Europe) SA a en outre changé sa raison sociale en «Lockheed Corporation (International) SA».

Les créanciers éventuels de «Lockheed (Africa and Mid-East) SA» sont sommés de faire connaître leurs réclamations dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, à «Lockheed Corporation (International) SA», devenue seule débitrice vis-à-vis des créanciers de la société «Lockheed (Africa and Mid-East) SA», 1, place Longemalle, 1204 Genève. (A1825)

1204 Genève, le 19 décembre 1980

Lockheed Corporation (International) SA

Navigest SA en liquidation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1980, la dissolution de la société a été prononcée. Les créanciers éventuels sont sommés de faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, par écrit, en main de la société Navigest SA en liquidation, 9, rue de Berne, 1201 Genève. (A 1837)

1201 Genève, le 22 décembre 1980

Le liquidateur

Domina, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1980, la dissolution de la société a été prononcée. Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation, 1, rue de la Cité, c/o Société Fiduciaire et de Gérance S.A., à Genève, à l'attention de Monsieur Gaston Balzan. (A1818)

1200 Genève, le 30 décembre 1980

Le liquidateur

Groupement d'Achat des marchands photographes, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 913, 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale des membres du 23 août 1979 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers sont invités à produire leurs créances d'ici au 30 janvier 1981 par écrit, accompagnées des pièces justificatives en main du liquidateur M. Pierre-Ch. George, 24, Bourg-de-Four, 1204 Genève. (A1816)

1204 Genève, le 30 décembre 1980

Le liquidateur

Ormonde S.A., à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision de son assemblée générale extraordinaire du 6 novembre 1980, la dissolution de la société a été prononcée. Les créanciers éventuels sont invités à faire connaître leurs réclamations, selon l'art. 742 CO dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, au siège de la société en liquidation à Genève, 2, rue Vallin, c/o Polycoton S.A. (A 1838)

1200 Genève, le 30 décembre 1980

Le liquidateur

Rivunion Finance S.A., Genève Andunion S.A., Genève

Appel aux créanciers par suite de fusion conformément à l'art. 748 CO

Deuxième publication

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 19 novembre 1980, la société Rivunion Finance S.A. a décidé sa dissolution en suite de fusion avec la société anonyme Andunion S.A., Genève. Cette dernière a repris les actifs et les passifs de Rivunion Finance S.A. au sens de l'article 748 CO. La société Rivunion Finance S.A. est, en conséquence, dissoute.

Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 19 novembre 1980, la société Andunion S.A. a décidé à son tour sa dissolution en suite de fusion avec la société anonyme Elf (Suisse) S.A. La société Andunion S.A. est, en conséquence, également dissoute.

Les créanciers éventuels des sociétés Rivunion Finance S.A. et Andunion S.A., dissoutes, sont invités à produire leurs créances par écrit, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis auprès de l'administration d'Elf (Suisse) S.A., 40, rue des Vollandes, 1207 Genève. (A 1836)

1207 Genève, le 30 décembre 1980

Elf (Suisse) S.A.

Plastore S.A., en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires ayant décidé la dissolution et la liquidation de la société, les créanciers éventuels sont appelés à produire leurs créances par écrit, avec pièces justificatives, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, en mains du liquidateur, M. Jean Rutz, 7, avenue Krieg, 1208 Genève. (A1820)

1208 Genève, le 30 décembre 1980

Le liquidateur

Teppichland Holding S.A., en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 octobre 1980 a prononcé la dissolution de la société.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leur créance au plus tard un mois après la troisième publication, à l'adresse suivante: Etude de Me Rolf A. Bracher, avocat, 9, rue de la Fontaine, 1204 Genève. (A1815)

1204 Genève, le 30 décembre 1980

Le liquidateur

Cardas Import S.A., Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision de l'assemblée générale du 18 décembre 1980, la dissolution de la société a été prononcée.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances dans le délai d'un mois dès la date de la troisième publication, en mains du liquidateur, M. Pierre Meylan expert comptable, avenue de Béthusy 4, à Lausanne. (A1819)

1000 Lausanne, le 18 décembre 1980

Le liquidateur

S. I. Les Bois vivants, à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision du 19 décembre 1980, la société anonyme S. I. Les Bois vivants, dont le siège est à Lausanne, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis, auprès du liquidateur, M. le Dr. Paul Martin, p. a. J. Leyvraz, notaire, rue du Grand-St-Jean 16, 1002 Lausanne. (A1817)

1002 Lausanne, le 19 décembre 1980

Le liquidateur

Saudades S. à r. l., en liquidation, à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 823, 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des associés du 19 décembre 1980 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit au liquidateur Rosa Touchon, par adresse: Oficomptes S.A., Société fiduciaire, place Saint-François 2, à 1003 Lausanne, dans un délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis. (A1822)

1003 Lausanne, le 30 décembre 1980

Le liquidateur

Ecuyer S.A., en liquidation, à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 17 décembre 1980 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances par écrit au liquidateur Gilbert de Miéville, chemin des Huttings 9, à 1008 Prilly, dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis. (A1821)

1008 Prilly, le 30 décembre 1980

Le liquidateur

Bechama S.A., Corin-sur-Montana

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 742 et 745 CO

Deuxième publication

Conformément à l'art. 742, alinéa 2 CO, les créanciers de la société Bechama S.A. de siège social à Corin-sur-Montana, sont informés que cette société a été dissoute par décision de l'assemblée générale du 17 décembre 1980 et sont sommés par la présente de faire connaître immédiatement leurs réclamations auprès du notaire soussigné. (A1823)

3960 Sierre, le 30 décembre 1980

p.o. François-Joseph Bagnoud, notaire
3960 Sierre**Société Coopérative Abitas, Fribourg**

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 913, 742 et 745 CO

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire des associés du 21 juillet 1980 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances d'ici au 20 janvier 1981, par écrit, accompagnées des pièces justificatives, en mains des liquidateurs, c/o Monsieur Michel Duruz, Petit Moncor 14, 1752 Villars-sur-Glâne. (A 1839)

1752 Villars-sur-Glâne, le 30 décembre 1980

Les liquidateurs

SUISA

Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke

Gestützt auf das Bundesgesetz vom 25. September 1940 betreffend die Verwertung von Urheberrechten hat die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten folgenden Tarif genehmigt:

Tarif A (Beschluss vom 30. August 1980)

Tarif A

Urheberrechtschädigungen für die Verwendung musikalischer und literarischer Werke im schweizerischen Radio und Fernsehen

I. Werke und Rechte

- 1 Dieser Tarif bezieht sich auf die folgenden Rechte und Werke:
 - das eigene Senden in der Schweiz und das Verbreiten im Schweizerischen Telefonrundspruch
 - aller nichttheatralischen Werke der Musik des von der SUISA verwalteten Weltrepertoires;
 - der theatralischen Werke der von der SACD (Frankreich) und der SIAE (Italien) verwalteten Repertoires;
 - aller nichttheatralischen Werke der Literatur gemäss der Umschreibung des Repertoires der PRO LITTERIS;
 - das Aufnehmen auf studioeigene Tonträger
 - aller nichttheatralischen Werke der Musik und der Literatur sowie aller theatralischen Werke der von der MECHANLIZENZ verwalteten Weltrepertoire.

Diese Verwendungen beziehen sich auch auf die Übernahme ausländischer Sendungen.
Die Werbesendungen sind vom vorliegenden Tarif ausgenommen.
- 2 Über allfällige Rechte der ausübenden Künstler an ihren Leistungen und der Hersteller von Schallplatten, Tonbändern u. a. m. an ihren Produkten verfügen die SUISA, MECHANLIZENZ und PRO LITTERIS nicht.
- 3 Der öffentliche Empfang der Sendungen oder deren Verbreitung in Gemeinschaftsantennen oder Anlagen Dritter bilden Gegenstand besonderer Tarife der SUISA, der PRO LITTERIS und der TELEDRAMA.

II. Tarifsatz

- 4 Die jährliche Pauschalentschädigung wird in Prozenten der folgenden Beträge gerechnet:
 - der von den Radiohörern und Fernseh-Teilnehmern entrichteten Konzessionsgebühren;
 - der von den Hörern des Telefonrundspruches entrichteten Radio-Konzessionsgebühr sowie der Zusatzgebühr für die Inanspruchnahme des PTT-Leitungsnetzes.
- 5 Dieser Prozentsatz beträgt 3,1%.

III. Zahlungsbedingungen

- 6 Die Zahlungen werden von der SRG an die SUISA in vier gleichen Raten geleistet, je Ende Januar, April, Juli und Oktober. Diese Zahlungstermine können im Falle von Änderungen der Zahlungsordnung PTT-SRG an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.
- 7 Die SUISA haftet der SRG dafür, dass sie die der MECHANLIZENZ, der PRO LITTERIS, den ausländischen Schwesstergesellschaften und den Urhebern und Verlegern zustehenden Anteile vollständig und pünktlich an diese Personen und Firmen weiterleitet.

IV. Verzeichnis der gesendeten Werke

- 8 Die Radio- und Fernsehstudios sowie Schweizer Radio International tragen alle gesendeten musikalischen und literarischen Werke in die ihnen von der SUISA kostenlos zur Verfügung gestellten Formulare ein.
- 9 Der Telefonrundspruch-Dienst führt ein Verzeichnis aller aus dem Ausland übernommenen Sendungen auf einem von der SUISA kostenlos zur Verfügung gestellten Formular. Eigene Sendungen meldet der Telefonrundspruch-Dienst in der für die Radiostudios geltenden Form.
- 10 Die Listen und Verzeichnisse eines Kalendermonats sind von den Studios, von Schweizer Radio International und vom Telefonrundspruch-Dienst jeweils bis zum 20. Tag des folgenden Monats der SUISA zuzustellen.
- 11 Die SRG und die SUISA können vereinbaren, dass die gesendeten oder übertragenen Werke mittels Datenträger gemeldet werden.

V. Gültigkeitsdauer

- 12 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1981 bis zum 31. Dezember 1986 gültig.
- 13 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden. Ein allfälliger Ausbau des Programmangebotes der SRG (zum Beispiel 3. Programm) wird nicht als wesentliche Änderung der Verhältnisse betrachtet.
- 14 In den folgenden Fällen kann dieser Tarif mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten vorzeitig gekündigt werden:
 - a. durch die SUISA, wenn die Beträge, welche der SRG von seiten der AG für das Werbefernsehen zufließen, 40% der Gesamteinnahmen der Fernseh-Rechnung der SRG übersteigen;
 - b. durch die SRG, wenn der Schlüssel für die Aufteilung der Konzessions-Einnahmen zwischen den PTT-Betrieben und der SRG verändert wird.

Beschluss vom 30. August 1980

SUISA

Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales

Selon la loi fédérale du 25 septembre 1940 concernant la perception de droits d'auteur, la Commission arbitrale fédérale en matière de perception de droits d'auteur a approuvé le tarif suivant:

Tarif A (décision du 30 août 1980)

Tarif A

Redevances de droits d'auteur pour l'utilisation des œuvres musicales et littéraires par la radio et la télévision.

I. Oeuvres et droits

- 1 Le présent tarif se rapporte aux droits et aux œuvres suivantes:
 - les propres émissions de la SSR en Suisse et la diffusion dans le réseau-câble de la Télédiffusion suisse de
 - toutes les œuvres musicales non théâtrales, faisant partie du répertoire mondial géré par la SUISA;
 - les œuvres théâtrales faisant partie des répertoires gérés par la SACD (France) et la SIAE (Italie);
 - toutes les œuvres littéraires non théâtrales selon la définition du répertoire de PRO LITTERIS
 - l'enregistrement par les studios sur leurs propres porteurs de sons de
 - toutes les œuvres musicales et littéraires non théâtrales et de toutes les œuvres théâtrales faisant partie du répertoire mondial géré par la MECHANLIZENZ

Ces utilisations s'étendent aussi à la reprise d'émissions étrangères.
Les émissions publicitaires sont exclues du présent tarif.
- 2 SUISA, MECHANLIZENZ et PRO LITTERIS ne disposent pas des droits éventuels d'artistes interprètes ou exécutants sur leurs prestations ni de ceux des fabricants de disques, bandes sonores, etc., sur leurs produits.
- 3 La réception publique des émissions ainsi que leur diffusion dans des réseaux d'antennes collectives ou d'autres installations de tiers font l'objet de tarifs spéciaux de la SUISA, PRO LITTERIS et TELEDRAMA.

II. Taux tarifaire

- 4 La redevance forfaitaire annuelle est calculée selon un pourcentage des montants suivants:
 - les taxes de concession payées par les auditeurs de radio et les téléspectateurs;
 - les taxes de concession radio payées par les auditeurs de la Télédiffusion suisse, ainsi que les taxes complémentaires payées pour l'utilisation du réseau PTT.
- 5 Ce pourcentage s'élève à 3,1%.

III. Conditions de paiement

- 6 Les versements à la SUISA sont effectués par la SSR en quatre acomptes trimestriels égaux, payables chaque année à fin janvier, fin avril, fin juillet et fin octobre. En cas de modification des modalités de paiement entre les PTT et la SSR, les échéances précitées peuvent être adaptées à la nouvelle situation.
- 7 La SUISA assume la responsabilité envers la SSR de transférer ponctuellement et intégralement à la MECHANLIZENZ, à PRO LITTERIS, aux sociétés-sœurs étrangères et aux auteurs et éditeurs les parts qui leur reviennent sur les montants encaissés à titre de redevances.

IV. Relevés des œuvres utilisées pour les émissions

- 8 Les studios de radio et de télévision ainsi que Radio Suisse Internationale inscrivent sur les formules spéciales mises gratuitement à leur disposition par la SUISA toutes les œuvres musicales et littéraires qui ont fait l'objet d'émissions.
- 9 Le service de Télédiffusion tient à jour, relevé sur des formules spéciales mises gratuitement à sa disposition par la SUISA, une liste de toutes les émissions retransmises de l'étranger. Pour ses propres émissions, il déclare les œuvres diffusées de la façon requise pour les studios de radio.
- 10 Les listes et relevés des émissions sont établis mensuellement par les studios, Radio Suisse Internationale et de la Télédiffusion et sont remis au fur et à mesure à la SUISA, au plus tard le 20 du mois suivant.
- 11 La SSR et la SUISA peuvent convenir que la déclaration des œuvres ayant fait l'objet d'émissions ou de retransmissions s'effectue au moyen de l'informatique.

V. Durée de validité

- 12 Ce tarif est valable du 1er janvier 1981 au 31 décembre 1986.
- 13 Il peut toutefois être révisé avant son échéance, en cas de modification profonde des circonstances.
Un élargissement éventuel du choix des programmes offert par la SSR (par exemple l'introduction d'un troisième programme) n'est pas à considérer comme une modification essentielle des circonstances.
- 14 Dans les cas suivants, le présent tarif peut être dénoncé par anticipation, moyennant un préavis de six mois:
 - a. par la SUISA, si les montants que la SSR reçoit de la SA pour la publicité à la télévision dépassent le 40% de l'ensemble des recettes encaissées par la télévision;
 - b. par la SSR, si la clé de répartition des recettes de concession entre l'administration des PTT et la SSR venait à être modifiée.

Décision du 30 août 1980

SUISA

Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali

Conformemente alle disposizioni della legge federale del 25 settembre 1940 concernente la riscossione dei diritti d'autore, la Commissione Arbitrale federale in materia di riscossione dei diritti d'autore ha approvato la tariffa seguente:

Tariffa A (decisione del 30 agosto 1980)

Tariffa A

Indennità dei diritti d'autore per l'utilizzazione di opere musicali e letterarie dalla radio e televisione svizzera

I. Opere e diritti

- 1 La presente tariffa concerne i diritti e le opere seguenti:
 - le proprie emissioni della SSR in Svizzera e la diffusione tramite la rete di filodiffusione in Svizzera di
 - tutte le opere musicali non teatrali facenti parte del repertorio mondiale gerito della SUISA;
 - le opere teatrali che fanno parte dei repertori geriti dalla SIAE (Italia) e dalla SACD (Francia);
 - tutte le opere letterarie non teatrali, secondo la definizione del repertorio della PRO LITTERIS
 - la registrazione da parte degli studi su supporti di suoni propri di
 - tutte le opere musicali e letterarie non teatrali e tutte le opere teatrali facenti parte del repertorio mondiale gerito dalla MECHANLIZENZ.

Queste utilizzazioni si estendono anche alla ripresa di emissioni straniere. Le emissioni pubblicitarie sono escluse dalla presente tariffa.
- 2 SUISA, MECHANLIZENZ e PRO LITTERIS non dispongono di eventuali diritti degli artisti interpreti o esecutori, sulle loro prestazioni né dei fabbricanti di dischi, nastri magnetici, ecc., sui loro prodotti.
- 3 La ricezione pubblica di emissioni o la loro diffusione tramite antenne collettive o altri impianti di terzi fanno oggetto di tariffe speciali della SUISA, PRO LITTERIS e TELEDRAMA.

II. Tassi della tariffa

- 4 L'indennità a forfait annuale è calcolata in percentuale dei montanti seguenti:
 - le tasse di concessione pagate dagli utenti radio e dai telespettatori;
 - le tasse di concessione radio pagate dagli utenti della filodiffusione come pure le tasse complementari pagate per l'utilizzazione della rete PTT.

Questa percentuale ammonta al 3,1%.

III. Condizioni di pagamento

- 6 I versamenti alla SUISA sono effettuati dalla SSR in quattro acconti trimestrali uguali, pagabili ogni anno a fine gennaio, fine aprile, fine luglio e fine ottobre. In caso di modifica delle modalità di pagamento tra le PTT e la SSR, le scadenze precite possono essere adattate alla nuova situazione.
- 7 La SUISA assume la responsabilità nei confronti della SSR di trasferire integralmente e puntualmente alle MECHANLIZENZ, PRO LITTERIS, alle società consorelle straniere ed agli autori ed editori le parti loro spettanti sui montanti incassati a titolo d'indennità.

IV. Lista delle opere utilizzate per le emissioni

- 8 Gli studi di radio e televisione come pure Radio Svizzera Internazionale iscrivono su formulari speciali tutte le opere musicali e letterarie emesse. Questi formulari sono messi a loro disposizione gratuitamente dalla SUISA.
- 9 Il servizio della filodiffusione tiene a giorno su dei formulari speciali messi a sua disposizione gratuitamente dalla SUISA una lista di tutte le emissioni ritrasmesse dall'estero. Per le sue proprie emissioni esso dichiara le opere diffuse allo stesso modo come gli studi radio.
- 10 Le liste delle emissioni sono allestite mensilmente da parte degli studi, da Radio Svizzera Internazionale e dalla filodiffusione e sono rimesse periodicamente alla SUISA al più tardi entro il 20 del mese seguente.
- 11 La SSR e la SUISA possono convenire che la dichiarazione delle opere che sono state oggetto d'emissioni o di ritrasmissioni si effettui a mezzo di dati elettronici.

V. Durata di validità

- 12 La presente tariffa è valeduta dal 1° gennaio 1981 fino al 31 dicembre 1986.
- 13 Essa può comunque subire una revisione prima della sua scadenza in caso di modificazione sostanziale delle circostanze. L'estensione eventuale della scelta dei programmi offerta dalla SSR (per esempio l'introduzione di terzi programmi) non è considerata come modifica essenziale delle circostanze.
- 14 Nei casi seguenti, la presente tariffa può essere disdetta prematuramente, con un preavviso di sei mesi:
 - a. dalla SUISA, se i montanti che la SSR rievve dalla S.A. per la pubblicità alla televisione sorpassano il 40% degli introiti totali della televisione;
 - b. dalla SSR, se la chiave di ripartizione per i montanti delle tasse di concessione tra l'azienda PTT e la SSR viene modificata.

Decisione del 30 agosto 1980

SUISA

Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke

Gestützt auf das Bundesgesetz vom 25. September 1940 betreffend die Verwertung von Urheberrechten hat die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten folgenden Tarif genehmigt:

Tarif D (Beschluss vom 21. April 1980)

Tarif D

Urheberrechtsentschädigungen für die Musikaufführungen der Konzertgesellschaften

- 1 Konzertgesellschaften sind Vereinigungen in der Schweiz oder in Liechtenstein, die über ein Berufsorchester verfügen und mit diesem regelmässig Konzerte erster Musik durchführen.

I. Tarifansatz

- 2 Die jährliche Pauschalentschädigung beträgt 8% der Einnahmen aus dem Billett- und Abonnementsverkauf sowie der Mitgliederbeiträge, soweit diese an Stelle der Billett-einnahmen treten. Von diesen Einnahmen sind die Billettsteuern abzuziehen.
- 3 Die jährliche Pauschalentschädigung erhöht oder ermässigt sich nicht, wenn in einem Jahr mehr oder weniger urheberrechtlich geschützte Musikwerke aufgeführt werden als in anderen Jahren. Für die Berechnung der Pauschalentschädigung zählen sowohl die Einnahmen aus Konzerten mit ausschliesslich freien Werken als auch jene aus Konzerten mit freier und geschützter oder mit ausschliesslich geschützter Musik.
- 4 Die Pauschalentschädigung bezieht sich nur auf Musikaufführungen in der Schweiz und in Liechtenstein.
- 5 Für Aufführungen, die ohne Erlaubnis der SUISA stattfinden, erhöht sich die Pauschalentschädigung gemäss Ziffer 2 um die Hälfte.

II. Zahlungsbedingungen

- 6 Die Konzertgesellschaft gibt der SUISA innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss ihres Geschäftsjahres die Einnahmen und Mitgliederbeiträge gemäss Ziffer 2 bekannt. Aufgrund dieser Angaben errechnet die SUISA die Pauschalentschädigung. Sie stellt der Konzertgesellschaft hierfür Rechnung. Die Rechnung der SUISA ist innert 30 Tagen zu zahlen.

III. Verzeichnis der aufgeführten Musikwerke

- 7 Zwei Exemplare des von der Konzertgesellschaft herausgegebenen Generalprogramms sind der SUISA sofort nach dessen Erscheinen zuzustellen.
- 8 Die Konzertgesellschaft liefert der SUISA innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss ihres Geschäftsjahres ein Verzeichnis aller aufgeführten geschützten Musikwerke.
- 9 Für jedes fehlende oder ungenügende Verzeichnis hat die SUISA die Konzertgesellschaft einmal schriftlich zu mahnen. Bleibt die Mahnung erfolglos, so kann die SUISA frühestens 30 Tage später eine Konventionalstrafe von Fr. 35.- bis Fr. 75.- geltend machen.

IV. Gültigkeitsdauer

- 10 Dieser Tarif ist vom 1. Juli 1980 bis zum 30. Juni 1985 gültig. Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

Beschluss vom 21. April 1980

SUISA

Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales

Selon la loi fédérale du 25 septembre 1940 concernant la perception de droits d'auteur, la Commission arbitrale fédérale en matière de perception de droits d'auteur a approuvé le tarif suivant:

Tarif D (Décision du 21 avril 1980)

Tarif D

Redevances de droits d'auteur pour les exécutions musicales organisées par les Sociétés de concerts

- 1 Les Sociétés de concerts sont des associations en Suisse ou au Liechtenstein qui disposent d'un orchestre professionnel avec lequel elles organisent régulièrement des concerts de musique sérieuse.

I. Taux du tarif

- 2 La redevance annuelle forfaitaire se monte à 8% des recettes provenant de la vente des billets et abonnements ainsi que des cotisations de membres, pour autant que celles-ci remplacent les recettes provenant de la vente de billets. Les impôts ou taxes sur les billets sont à déduire de ces recettes.
- 3 La redevance annuelle forfaitaire ne varie pas si, au cours d'une année, un nombre plus ou moins grand d'œuvres protégées sont exécutées par rapport à d'autres années. Lors du calcul de la redevance forfaitaire doivent être prises en considération aussi bien les recettes des concerts de musique du domaine public que celles des concerts consacrés entièrement ou partiellement à la musique protégée.

4 La redevance forfaitaire ne concerne que les exécutions musicales faites en Suisse et au Liechtenstein.

5 Pour les exécutions qui ont lieu sans l'autorisation de la SUISA, les taux indiqués au chiffre 2 sont majorés de moitié.

II. Conditions de paiement

6 Dans un délai de deux mois après avoir terminé son exercice, la Société de concerts donnera connaissance à la SUISA du montant des recettes et des cotisations de membres, selon chiffre 2.

Ces indications serviront de base à la SUISA pour calculer la redevance forfaitaire. Elle enverra une facture à la Société de concerts.

Les redevances sont payables dans les 30 jours qui suivent l'envoi du décompte par la SUISA.

III. Relevés des œuvres musicales exécutées

7 La Société de concerts est tenue de remettre, dès parution, deux exemplaires de son programme général à la SUISA.

8 Dans un délai de deux mois après avoir terminé son exercice, la Société de concerts remettra à la SUISA un relevé de toutes les œuvres protégées exécutées.

9 Pour tout relevé manquant ou insuffisant, la SUISA est tenue d'adresser une réclamation écrite à la Société de concerts. Si cette réclamation reste sans effet, la SUISA est en droit, au plus tôt 30 jours après, d'exiger une peine conventionnelle de fr. 35.- à fr. 75.-.

IV. Durée de validité

10 Ce tarif est valable du 1er juillet 1980 au 30 juin 1985, sous réserve de révision anticipée en cas de modifications profondes des circonstances.

Décision du 21 avril 1980

SUISA

Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali

Conformemente alle disposizioni della legge federale del 25 settembre 1940 concernente la riscossione dei diritti d'autore, la Commissione Arbitrale federale in materia di riscossione dei diritti d'autore ha approvato la tariffa seguente:

Tariffa D (Decisione del 21 aprile 1980)

Tariffa D

Indennità dei diritti d'autore per le esecuzioni musicali organizzate dalle Società di concerti

1 Le Società di concerti sono delle associazioni in Svizzera o in Liechtenstein che dispongono di un'orchestra professionale con la quale esse organizzano regolarmente dei concerti di musica seria.

I. Tassi della tariffa

2 L'indennità a forfait annuale ammonta al 8% degli introiti provenienti dalla vendita dei biglietti, abbonamenti come pure dai contributi dei membri, pertanto che questi contributi rimpiazzino gli introiti provenienti dai biglietti. Le imposte o tasse sui biglietti sono da dedurre da questi introiti.

3 L'indennità a forfait annuale non cambia, se nel corso di un anno un numero più o meno grande di opere protette, siano eseguite in relazione con gli altri anni. Per il calcolo delle indennità a forfait, sono presi in considerazione gli introiti provenienti da concerti di musica del dominio pubblico come pure quelli dei concerti consacrati unicamente o parzialmente a esecuzioni di musica protetta.

4 L'indennità a forfait concerne unicamente le esecuzioni fatte in Svizzera e in Liechtenstein.

5 Per le esecuzioni che hanno luogo senza l'autorizzazione della SUISA, i tassi indicati alla cifra 2, sono aumentati del 50%.

II. Condizioni di pagamento

6 Due mesi dopo aver terminato il suo esercizio la Società di concerti darà conoscenza alla SUISA del montante e dei contributi dei membri, conformemente alla cifra 2.

Queste indicazioni serviranno di base alla SUISA per calcolare le indennità a forfait. La SUISA manderà una fattura alla Società di concerti. Le indennità dovute sono pagabili entro 30 giorni dopo ricevimento della fattura della SUISA.

III. Rimessa dei programmi delle opere musicali eseguite

7 La Società di concerti deve rimettere alla SUISA due esemplari del suo programma generale non appena stampato.

8 Due mesi dopo aver terminato il suo esercizio, la Società di concerti, rimetterà alla SUISA un elenco di tutte le opere protette eseguite.

9 Per ogni programma mancante o insufficiente, la SUISA manderà un richiamo scritto alla Società di concerti. Se questo richiamo rimane senza effetto, la SUISA può, al più presto 30 giorni dopo, applicare alla Società di concerti, una multa convenzionale di fr. 35.- a fr. 75.-, secondo il caso.

IV. Durata della validità della tariffa

10 Questa tariffa è valevole dal 1° luglio 1980 al 30 giugno 1985, con riserva di eventuali revisioni in caso di un cambiamento sostanziale della situazione.

Decisione del 21 aprile 1980

SUISA

Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke

Gestützt auf das Bundesgesetz vom 25. September 1940 betreffend die Verwertung von Urheberrechten hat die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten folgenden Tarif genehmigt:

Tarif P (Beschluss vom 20. November 1980)

Tarif P

Herstellung von Tonträgern, die ans Publikum abgegeben werden

I. Umschreibungen und Abgrenzungen

1 Unter dem Begriff «Tonträger» werden Schallplatten, Tonbänder, Tonband-Kassetten, Musikdosen und ähnliche Aufzeichnungen zum Abspielen von Musik oder Sprache verstanden.

2 Dieser Tarif bezieht sich nur auf Tonträger, die ans Publikum abgegeben werden.

3 Besondere Tarife bestehen für Tonträger, die nur zum eigenen Gebrauch des Herstellers bestimmt sind, so vor allem für

Radioausgaben	Tarif A
Gastgewerbe	Tarif HM
andere Verwendungen	Tarif M

4 Aufzeichnungen, mit denen gleichzeitig Töne und Bilder abgespielt werden können – sogenannte Ton/Bildträger – zählen im Sinne dieses Tarifes nicht zu den Tonträgern.

5 Mit diesem Tarif werden die Entschädigungen festgelegt, die für die Rechte der Urheber folgender Werke zu entrichten sind:

- aller nichttheatralischen Werke der Musik,
- aller nichttheatralischen Werke der Literatur,
- aller theatralischen Werke mit oder ohne Musik,

soweit der SUISA diese Rechte von den Urhebern, von den Verlegern oder von Gesetzes wegen anvertraut sind. Diese Werke werden im folgenden gesamthaft mit «geschützte Werke» bezeichnet.

6 Dieser Tarif bezieht sich nicht auf

- die Rechte der ausübenden Künstler an ihren Leistungen,
- die Rechte der Fabrikanten von Schallplatten, Tonbändern u. a. m. an ihren Produkten.

7 In den folgenden Fällen erlaubt die SUISA das Aufnehmen von geschützten Werken nur nach Rückfrage und mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Urhebers oder Verlegers:

- wenn es sich um die erstmalige Aufnahme auf Tonträger handelt, die dem Publikum angeboten werden,
- wenn es sich um die Aufnahme von theatralischen Werken mit oder ohne Musik handelt,
- wenn es sich um Tonträger handelt, die zu Werbezwecken ans Publikum abgegeben werden.

II. Erlaubnis

8 Jeder Hersteller von Tonträgern, der geschützte Werke aufnehmen will, ist gesetzlich verpflichtet, vorher bei der SUISA eine Erlaubnis einzuholen.

9 Der Hersteller kann wählen zwischen der Erlaubnis

- von Fall zu Fall,
- für alle von ihm während der Gültigkeitsdauer dieses Tarifes hergestellten Tonträger.

10 Stellt die SUISA fest, dass geschützte Werke ohne ihre Erlaubnis auf Tonträger aufgenommen wurden, die dem Publikum angeboten werden sollen, so ist sie insbesondere berechtigt, diese Tonträger beschlagnahmen zu lassen.

11 Wenn der Hersteller aus Versehen oder aus Unkenntnis des Gesetzes handelte, ist die SUISA unter Vorbehalt der Ziffer 7 bereit, die Erlaubnis zur Herstellung der Tonträger nachträglich zu erteilen. In diesen Fällen finden die um die Hälfte erhöhten Ansätze des Abschnittes III Anwendung.

III. Tarifsätze

A. Tonträger, die dem Publikum zum Kauf angeboten werden.

a. Verkauf in der Schweiz oder in Liechtenstein.

12 Die Entschädigung wird in der Form eines Prozentsatzes des Preises festgesetzt, zu welchem der private Käufer den Tonträger erwirbt. Die Umsatz- oder Mehrwertsteuern sind abzuziehen. Dieser Preis wird als «Detailverkaufspreis» bezeichnet.

13 Die Entschädigung beträgt:

- 8% des Detailverkaufspreises für Hersteller, die mit der SUISA für alle ihre Tonträger mehrjährige Verträge abschliessen und die Vertragsbedingungen einhalten;
- 10% des Detailverkaufspreises für alle anderen Hersteller.

14 Wenn die Exemplare des gleichen Tonträgers zu verschiedenen Detailverkaufspreisen verkauft werden, so stellt die SUISA auf einen der beiden folgenden Preise ab:

- auf den Preis, zu welchem der Grossist die Tonträger an den Handel verkauft, erhöht um eine Marge von 38,9%. Rabatte, Bonus, Umsatz-Prämien und ähnliche Vergütungen sind im Ausmasse von 10% zu berücksichtigen. Die Steuern sind abzuziehen;
- auf den Preis, den die SUISA zusammen mit der Schweizer Landesgruppe der International Federation of Producers of Phonograms and Videograms – im folgenden «IFPI-Schweiz» genannt – als Durchschnittspreis ermittelt. Die Steuern sind abzuziehen.

15 Für Tonträger, die nur zum Teil geschützte Werke enthalten, senkt sich der Prozentsatz von 8% oder 10% im Verhältnis

ganze Abspielzeit	: Abspielzeit der
des Tonträgers	geschützten Werke.

- 16 Die Entschädigung beträgt für jeden hergestellten Tonträger pro Abspielminute der geschützten Werke mindestens einen der folgenden Beträge:
- für Hersteller, die für alle ihre Tonträger mit der SUIA mehrjährige Verträge abschliessen und die Vertragsbestimmungen einhalten:

Schallplatten	2,20 Rappen
Tonband-Kassetten	2,40 Rappen
Musikdosen und alle übrigen Tonträger	4,00 Rappen
 - für alle anderen Hersteller:

Schallplatten	2,75 Rappen
Tonband-Kassetten	3,00 Rappen
Musikdosen und alle übrigen Tonträger	5,00 Rappen
- Teile von Abspielminuten werden für den ganzen Tonträger zusammengesählt und gesamthaft berechnet.
- 17 Die IFPI-Schweiz und die SUIA können gestützt auf diese Ansätze für die handelsüblichen Tonträger Mindest-Entschädigungen pro Tonträger-Kategorie vereinbaren.
- b. Verkauf im Ausland
- 18 Die SUIA wendet die Tarifsätze ihrer Schwestergesellschaft im Verkaufsland an.
- 19 Für den Verkauf in Ländern ohne Tarifsätze von Schwestergesellschaften der SUIA gelten die Ansätze der Ziffern 12 bis 16.
- c. Einfuhr von Tonträgern in die Schweiz oder in Liechtenstein
- 20 Die IFPI-Schweiz und die SUIA ermitteln zusammen für die in die Schweiz oder in Liechtenstein eingeführten Tonträger
- die Detailverkaufspreise, zu denen diese Tonträger hierzulande verkauft werden;
 - die nach den Bestimmungen der Ziffern 16 und 17 festgesetzten Mindest-Entschädigungen für den Verkauf von Tonträgern in der Schweiz und in Liechtenstein.
- Die SUIA gibt ihren ausländischen Schwestergesellschaften von den Ergebnissen dieser Ermittlungen Kenntnis, damit sie in der Lage sind, sich bei der Berechnung der Entschädigung für die exportierten Tonträger nach den Bestimmungen ihrer Verträge mit der SUIA an diese Feststellungen zu halten.
- B. Tonträger, die vom Hersteller für die Ausleihe an das Publikum angefertigt werden
- 21 Es gelten die doppelten Ansätze der Ziffern 12 bis 17, wobei sich die SUIA auf die Detailverkaufspreise von Tonträgern der gleichen Art und Gattung stützt.
- C. Tonträger, die vom Hersteller ausschliesslich zu Werbezwecken unentgeltlich ans Publikum abgegeben werden
- a. Abgabe in der Schweiz oder in Liechtenstein
- 22 Für Auflagen bis zu 100 Stück gelten die Mindest-Ansätze der Ziffer 16.
- 23 Für grössere Auflagen beträgt die Entschädigung 10% der Herstellungskosten der Tonträger.
- Für Tonträger, die nur zum Teil geschützte Werke enthalten, senkt sich der Prozentsatz von 10% im Verhältnis
- | | | |
|--------------------|---|-----------------------|
| ganze Abspieldauer | · | Abspieldauer |
| des Tonträgers | | der geschützten Werke |
- b. Abgabe im Ausland
- 24 Die SUIA wendet die Tarifsätze ihrer Schwestergesellschaft im Abgabeland an.
- 25 Für die Abgabe in Ländern ohne Tarifsätze von Schwestergesellschaften gelten die Ansätze der Ziffern 22 und 23.
- IV. Ermässigungen**
- 26 Für die Tonträger, die nicht verkauft werden können, die als sogenannte Retouren liegen bleiben, die bei Ausverkäufen zu herabgesetzten Preisen veräussert oder zu Propagandazwecken, Kontrollen oder Versuchen unentgeltlich abgegeben werden, ermässigen sich die in den Ziffern 12 bis 17 genannten Entschädigungen um
- | |
|--|
| 20% für Schallplatten, |
| 25% für Tonband-Kassetten, |
| 10% für Musikdosen und übrige Tonträger. |
- V. Rückerstattung**
- 27 Für die Tonträger, die der Hersteller nach der Zahlung der Entschädigung gemäss den Ziffern 12 bis 17 an die SUIA vernichtet, erstattet die SUIA die Entschädigung zurück, soweit diese Fälle einen Zehntel der hergestellten Tonträger nicht übersteigen.
- VI. Angaben auf den Etiketten**
- 28 Der Hersteller ist verpflichtet, alle Etiketten mit den folgenden Angaben zu versehen:
- mit dem Zeichen $\frac{+SUIA+}{+}$. Die SUIA stellt hierfür unentgeltlich Clichés zur Verfügung.
 - mit dem Vermerk «Urheber- und Hersteller-Rechte vorbehalten, vor allem für öffentliches Aufführen, Senden und Überspielen»,
 - mit den Titeln aller geschützten Werke, die auf dem Tonträger enthalten sind, sowie mit den Namen ihrer Komponisten, Textautoren und Bearbeiter.
- 29 Wenn auf den Etiketten zu wenig Platz für diese Angaben vorhanden ist, so dürfen sie in abgekürzter Form aufgenommen werden; die vollständigen Angaben müssen aber diesfalls aus der Hülle oder aus einem Beiblatt ersichtlich sein.
- 30 Der Name des Verlegers soll angegeben werden, wenn er dem Hersteller bekannt ist und wenn es die Platzverhältnisse auf der Etikette oder auf der Hülle erlauben.
- VII. Abrechnungen und Zahlungen**
- 31 Der Entschädigungsanspruch entsteht mit der Herstellung der Tonträger.
- 32 Der Hersteller sendet der SUIA - je nach Produktions-Umfang monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich - Produktions-Meldungen über alle von ihm hergestellten Tonträger mit geschützten Werken.
- Für Tonträger, die erfahrungsgemäss zu einem erheblichen Teil ins Ausland ausgeführt werden, kann an die Stelle der Produktions-Meldung ein Auszug aus der Lagerbuchhaltung treten, der darüber Aufschluss gibt, wieviele Tonträger hergestellt worden sind, wieviele das Hauptlager verlassen haben und wieviele dorthin zurückkehrten.
- 33 Gestützt auf die Produktions-Meldung oder den Auszug aus der Lagerbuchhaltung stellt die SUIA für ihre Entschädigungen Rechnung. Der Betrag der Rechnung ist vom Hersteller innerhalb von 30 Tagen zu zahlen.

- 34 Die SUIA kann monatliche Vorauszahlungen in der Höhe des Monatsdurchschnittes der letzten Abrechnung oder andere Sicherstellungen entsprechender Höhe verlangen.

VIII. Verzeichnis der aufzunehmenden Werke

- 35 Der Hersteller nennt der SUIA mindestens 4 Wochen vor dem Beginn der Aufnahmen alle geschützten Werke, die er auf Tonträger aufnehmen will.
- Die Frist von 4 Wochen entfällt für Tonträger, die mit Hilfe von Matrizen oder Master-Bändern hergestellt werden, die bereits im In- oder Ausland zur Tonträger-Fabrikation Verwendung fanden.
- Für diese Verzeichnisse stellt die SUIA besondere Formulare unentgeltlich zur Verfügung.

IX. Belegsexemplar

- 36 Der Hersteller überlässt der SUIA von allen seinen Tonträgern unentgeltlich ein Belegsexemplar.
- Dieses Belegsexemplar dient der SUIA zur Kontrolle und bleibt in ihrem Archiv.

X. Gültigkeitsdauer

- 37 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1981 bis zum 31. Dezember 1982 gültig.
- 38 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

Beschluss vom 20. November 1980

SUIA

Société suisse pour les droits des auteurs d'œuvres musicales

Selon la loi fédérale du 25 septembre 1940 concernant la perception de droits d'auteur, la Commission arbitrale fédérale en matière de perception de droits d'auteur a approuvé le tarif suivant:

Tarif P (Décision du 20 novembre 1980)

Tarif P

Fabrication de porteurs de sons destinés au public

I. Définitions et délimitations

- 1 Par «porteurs de sons» on entend les disques, bandes, musicassettes, mouvements à musique ou appareils similaires destinés à la reproduction de musique ou de paroles.
- 2 Ce tarif ne concerne que les porteurs de sons destinés au public.
- 3 Des tarifs spéciaux existent pour les porteurs de sons destinés à l'utilisation propre du producteur, en particulier pour les

Emissions à la radio	Tarif A
Etablissements publics	Tarif HM
Autres utilisations	Tarif M
- 4 Les enregistrements qui reproduisent simultanément des sons et des images - dénommés porteurs de sons et d'images - ne comptent pas comme des porteurs de sons au sens de ce tarif.
- 5 Ce tarif fixe les redevances qui sont dues pour les droits des auteurs des œuvres suivantes:
 - toutes les œuvres musicales non théâtrales,
 - toutes les œuvres littéraires non théâtrales,
 - toutes les œuvres théâtrales avec ou sans musique,
 dans la mesure où les auteurs, les éditeurs ou la loi ont confié la gestion de ces droits à SUIA. Ces œuvres sont dénommées ci-après «œuvres protégées».
- 6 Sont exclus du présent tarif
 - les droits des artistes exécutants sur leurs prestations,
 - les droits des fabricants de disques, cassettes, etc., sur leurs produits.
- 7 Dans les cas suivants, SUIA n'autorise l'enregistrement d'œuvres protégées qu'après avoir consulté les auteurs ou les éditeurs et obtenu leur consentement exprès:
 - lorsqu'il s'agit du premier enregistrement sur porteurs de sons destinés au public,
 - lorsqu'il s'agit de l'enregistrement d'œuvres théâtrales avec ou sans musique,
 - lorsqu'il s'agit de porteurs de sons destinés au public à des fins publicitaires.

II. Autorisation

- 8 Tout producteur de porteurs de sons qui veut enregistrer des œuvres protégées est légalement tenu de demander préalablement une autorisation à SUIA.
- 9 Le producteur a le choix entre
 - l'autorisation de cas en cas,
 - l'autorisation pour tous les porteurs de sons fabriqués par ses soins durant la période de validité du présent tarif.
- 10 Si SUIA constate que des œuvres protégées ont été enregistrées sur des porteurs de sons destinés au public sans son autorisation, elle est autorisée à faire confisquer ces porteurs de sons.
- 11 Au cas où le producteur aurait agi par mégarde ou par ignorance de la loi, SUIA est disposée - sous réserve du chiffre 7 - à autoriser après coup la fabrication des porteurs de sons. Dans ces cas sont applicables les taux prévus au paragraphe III, majorés de 50%.

III. Taux du tarif

- A. Porteurs de sons destinés à la vente au public
- a. Vente en Suisse ou au Liechtenstein
- 12 La redevance est fixée sous forme d'un pourcentage du prix auquel l'acheteur privé acquiert le porteur de sons. L'impôt sur le chiffre d'affaires ou la taxe à la valeur ajoutée doit être déduit. Ce prix est qualifié de «prix de vente au détail».
- 13 La redevance se monte à:
8% du prix de vente au détail pour les producteurs qui concluent avec SUISA, pour l'ensemble de leurs porteurs de sons, un contrat de plusieurs années et qui remplissent les conditions de ce contrat;
10% du prix de vente au détail pour tous les autres producteurs.
- 14 Si des exemplaires du même porteur de sons sont vendus à des prix de vente au détail différents, SUISA prend en considération pour le calcul de la redevance un des deux prix suivants:
- Le prix auquel le grossiste vend le porteur de sons dans le commerce, majoré d'une marge de 38,9%. Les rabais, bonus, primes sur le chiffre d'affaires et autres bonifications similaires sont pris en considération à raison de 10%. Les impôts sont à déduire.
- Le prix que SUISA, en collaboration avec le Groupe Suisse de la Fédération Internationale des Producteurs de Phonogrammes et Videogrammes - ci-après dénommé «IFPI - Suisse» - reconnaît comme prix moyen. Les impôts sont à déduire.
- 15 Pour les porteurs de sons qui ne contiennent que partiellement des œuvres protégées, le pourcentage de 8% ou de 10% est réduit dans la proportion suivante:
Durée totale d'exécution du porteur de sons . . . Durée d'exécution des œuvres protégées
- 16 Pour chaque porteur de sons fabriqué, la redevance par minute de musique protégée se monte au minimum à l'un des montants suivants:
- pour les producteurs, qui concluent avec SUISA, pour l'ensemble de leurs porteurs de sons, un contrat de plusieurs années et remplissent les conditions de ce contrat:
Disques 2,20 centimes
Cassettes 2,40 centimes
Mouvements à musique et tous autres porteurs de sons 4,00 centimes
- pour tous les autres producteurs:
Disques 2,75 centimes
Cassettes 3,00 centimes
Mouvements à musique et tous autres porteurs de sons 5,00 centimes
- Les fractions de minutes d'exécution seront additionnées pour tout le porteur de sons et décomptées globalement.
- 17 Sur la base de ces taux, IFPI-Suisse et SUISA peuvent convenir des redevances minimales par catégorie pour les porteurs de sons d'usage dans le commerce.
- b. Vente à l'étranger
- 18 SUISA applique les taux du tarif de sa société-sœur dans le pays de vente.
- 19 Pour la vente dans des pays où il n'existe pas de tarifs de sociétés-sœurs de SUISA, les taux prévus sous chiffres 12-16 sont applicables.
- c. Importation de porteurs de sons en Suisse et au Liechtenstein
- 20 IFPI-Suisse et SUISA recherchent ensemble pour les porteurs de sons importés en Suisse et au Liechtenstein
- les prix de vente au détail auxquels les porteurs de sons sont vendus dans notre pays,
- les redevances minimales selon les dispositions des chiffres 16 et 17 pour la vente des porteurs de sons en Suisse et au Liechtenstein.
SUISA donne connaissance du résultat de ces recherches à ses sociétés-sœurs étrangères, afin qu'elles soient à même, lors du calcul de la redevance de porteurs de sons exportés, de s'en tenir à ces décisions conformément aux dispositions de leur contrat avec SUISA.
- B. Porteurs de sons destinés par le producteur à la location au public.
- 21 Sont applicables les taux doublés des chiffres 12 à 17. SUISA toutefois se basant sur les prix de vente au détail des porteurs de sons de même genre et de même catégorie.
- C. Porteurs de sons distribués par le producteur gratuitement au public exclusivement à des fins publicitaires.
- a. Distribution en Suisse ou au Liechtenstein
- 22 Pour des quantités inférieures ou égales à 100 exemplaires les redevances minimales prévues sous chiffre 16 sont applicables.
- 23 Pour des quantités supérieures l'indemnité s'élève à 10% des frais de fabrication des porteurs de sons.
Pour les porteurs de sons qui ne contiennent que partiellement des œuvres protégées, le pourcentage de 10% est réduit dans la proportion suivante:
Durée totale d'exécution du porteur de sons Durée d'exécution des œuvres protégées
- b. Distribution à l'étranger
- 24 SUISA applique les taux du tarif de sa société-sœur dans le pays de distribution.
- 25 Pour la distribution dans des pays où il n'existe pas des tarifs de sociétés-sœurs de SUISA, les taux selon chiffres 22 et 23 sont applicables.

IV. Réductions

- 26 Pour les porteurs de sons qui ne peuvent pas être vendus, ceux qui sont considérés comme «retour», ceux qui sont soldés à des prix réduits ou distribués gratuitement à des fins de promotion, de contrôle ou d'essai, les redevances stipulées sous chiffres 12 à 17 se réduisent de la manière suivante:
20% pour les disques
25% pour les cassettes
10% pour les mouvements à musique et autres porteurs de sons

V. Restitution

- 27 Pour les porteurs de sons que le producteur détruit après le paiement de la redevance selon chiffres 12 à 17 à SUISA, celle-ci rembourse ladite redevance pour autant que ces cas ne dépassent pas un dixième des porteurs de sons fabriqués.

VI. Indications sur les étiquettes

- 28 Le producteur s'engage à faire figurer sur toutes les étiquettes les données suivantes:
- le sigle **+SUISA+**, SUISA met gratuitement à disposition les clichés nécessaires;
- la mention «Droits des auteurs et du producteur réservés notamment pour l'exécution publique, l'émission et la duplication»;
- les titres de toutes les œuvres protégées enregistrées sur le porteur de sons, ainsi que les noms des compositeurs, auteurs des textes et arrangeurs.
- 29 Si la place pour ces mentions est insuffisante sur les étiquettes, elles peuvent y être inscrites en abrégé. Dans ce cas cependant, la pochette ou une feuille annexée doit porter les indications complètes.
- 30 Le nom de l'éditeur est à mentionner si le producteur le connaît et si la place disponible sur l'étiquette ou la pochette le permet.

VII. Décomptes et paiements

- 31 Le droit à redevance intervient à la fabrication des porteurs de sons.
- 32 Le producteur remet mensuellement, trimestriellement ou semestriellement à SUISA - en fonction de sa production -, des déclarations de production concernant tous les porteurs de sons comportant des œuvres protégées qu'il a fabriqués.
Pour les porteurs de sons qui, selon expérience, sont exportés en notables quantités à l'étranger, le producteur peut remettre, en lieu et place des déclarations de production, des relevés comptables de son stock d'où le nombre de porteurs de sons fabriqués, livrés et retournés ressort clairement.
- 33 Sur la base des déclarations de production ou des relevés comptables du stock SUISA établit la facture pour les redevances dues. Le producteur a 30 jours pour payer la facture.
- 34 SUISA peut exiger des acomptes mensuels s'élevant à la moyenne mensuelle du dernier décompte ou d'autres garanties de valeur correspondante.

VIII. Liste des œuvres faisant l'objet de l'enregistrement

- 35 Au moins 4 semaines avant l'enregistrement, le producteur déclare à SUISA les œuvres protégées qu'il entend enregistrer sur porteurs de sons.
Ce délai de 4 semaines ne vaut pas pour les porteurs de sons qui sont fabriqués au moyen de matrices ou de bandes-master ayant déjà été utilisées en Suisse ou à l'étranger pour la fabrication de porteurs de sons.
SUISA met gratuitement à disposition du producteur les formulaires nécessaires à la fourniture de ces listes.

IX. Exemple justificatif

- 36 Le producteur remet gratuitement à SUISA un exemplaire de tous ses porteurs de sons. L'exemplaire justificatif sert à SUISA aux fins de contrôle et reste dans ses archives.

X. Durée de validité

- 37 Le présent tarif est valable du 1er janvier 1981 au 31 décembre 1982.
- 38 Il peut être révisé par anticipation en cas de modification profonde des circonstances.

Décision du 20 novembre 1980

SUISA

Società svizzera per i diritti degli autori di opere musicali

Conformemente alle disposizioni della legge federale del 25 settembre 1940 concernente la riscossione dei diritti d'autore, la Commissione Arbitrale federale in materia di riscossione dei diritti d'autore ha approvato la tariffa seguente:

Tariffa P (Decisione del 20 novembre 1980)

Tariffa P

Fabbricazione di supporti di suoni destinati al pubblico

I. Definizioni e delimitazioni

- 1 Per «supporti di suoni» s'intendono i dischi, nastri, musicassette, scatole musicali e apparecchi simili destinati a riprodurre musica o parole.
- 2 Questa tariffa concerne unicamente i supporti di suoni destinati al pubblico.
- 3 Esistono delle tariffe speciali per i supporti di suoni destinati ad uso proprio del produttore, in particolare per
Le emissioni radiofoniche Tariffa A
Gli esercizi pubblici Tariffa HM
Gli altri usi Tariffa M

- 4 RegISTRAZIONI atte a riprodurre contemporaneamente suoni ed immagini - cosiddetti supporti di suoni e d'immagini - non sono considerate come dei supporti di suoni nel senso di questa tariffa.
- 5 Questa tariffa fissa le indennità dovute per i diritti degli autori delle seguenti opere:
- tutte le opere musicali non teatrali,
 - tutte le opere letterarie non teatrali,
 - tutte le opere teatrali con o senza musica,
- pureché la gerenza di questi diritti sia stata affidata alla SUIISA dagli autori, dagli editori o dalla legge. Queste opere vengono definite «opere protette».
- 6 Sono esclusi dalla presente tariffa
- i diritti degli artisti sulle loro prestazioni,
 - i diritti dei fabbricanti dei dischi, nastri, ecc., sui loro prodotti.
- 7 Nei casi seguenti, la SUIISA autorizza la registrazione delle opere protette solo previa consultazione ed autorizzazione espressa dell'autore o dell'editore:
- quando si tratta della prima registrazione su supporti di suoni destinati al pubblico,
 - quando si tratta della registrazione di opere teatrali con o senza musica,
 - quando si tratta di supporti di suoni destinati al pubblico a scopi pubblicitari.

II. Autorizzazione

- 8 Ogni produttore di supporti di suoni che vuole registrare delle opere protette è obbligato legalmente di chiedere anteriormente alla SUIISA un'autorizzazione.
- 9 Il produttore ha la scelta tra
- l'autorizzazione singola,
 - l'autorizzazione per tutti i supporti di suoni fabbricati per suo conto nel corso del periodo di validità della presente tariffa.
- 10 Se la SUIISA constata che delle opere protette sono state registrate su dei supporti di suoni destinati al pubblico senza la sua autorizzazione, essa ha il diritto di sequestrare questi supporti di suoni.
- 11 Nel caso in cui il produttore avesse agito per errore o per insapevolezza delle prescrizioni legali, la SUIISA è disposta - sotto riserva della cifra 7 - d'autorizzare posteriormente la fabbricazione dei supporti di suoni. In questi casi vengono applicati i tassi secondo paragrafo III, aumentati del 50%.

III. Tassi della tariffa

A. Supporti di suoni destinati alla vendita al pubblico

a. Vendita in Svizzera o nel Liechtenstein

- 12 L'indennità è fissata sotto forma di una percentuale del prezzo al quale il compratore privato acquista il supporto di suoni. L'imposta sulla cifra d'affari o quella sul valore aggiunto vengono dedotte. Questo prezzo è definito «prezzo di vendita al dettaglio».
- 13 L'indennità ammonta a:
- 8% del prezzo di vendita al dettaglio per i produttori che concludono con la SUIISA dei contratti pluriennali per l'insieme dei loro supporti di suoni e che adempiono agli obblighi di tali contratti;
 - 10% del prezzo di vendita al dettaglio per tutti gli altri produttori.
- 14 Se degli esemplari dello stesso supporto di suoni sono venduti a dei prezzi di vendita al dettaglio differenti, la SUIISA si basa su uno dei seguenti prezzi:
- Sul prezzo al quale il grossista vende i supporti di suoni al commerciante, aumentato di un margine del 38,9%. I ribassi, abbuoni, premi sulla cifra d'affari e altri sconti simili sono presi in considerazione sotto forma di una riduzione del 10%. Le imposte devono pure essere dedotte.
 - Il prezzo che la SUIISA, in collaborazione con il gruppo svizzero della International Federation of Producers of Phonograms and Videograms - in seguito denominato «IFPI-Svizzera» - riconosce come prezzo medio. Le imposte devono essere dedotte.
- 15 Il tasso dell'8% o del 10% è ridotto come segue, per i supporti di suoni che riproducono solo in parte delle opere protette:
- Durata totale del supporto di suoni protette
- 16 Per ogni supporto di suoni fabbricato, l'indennità ammonta ad uno degli importi minimi seguenti per minuto d'esecuzione delle opere protette:
- per produttori che concludono con la SUIISA dei contratti pluriennali e che adempiono agli obblighi di tali contratti:
- | | |
|---|----------------|
| dischi | 2,20 centesimi |
| cassette | 2,40 centesimi |
| scatole musicali ed altri supporti di suoni | 4,00 centesimi |
- per tutti gli altri produttori:
- | | |
|---|----------------|
| dischi | 2,75 centesimi |
| cassette | 3,00 centesimi |
| scatole musicali ed altri supporti di suoni | 5,00 centesimi |
- Le frazioni di minuti sono sommate per l'insieme del supporto di suoni e sono conteggiate globalmente.
- 17 Sulla base di questi tassi, IFPI-Svizzera e la SUIISA possono stabilire delle indennità minime valide per le varie categorie di supporti di suoni del commercio.

b. Vendita all'estero

- 18 La SUIISA applica i tassi della tariffa della sua società-sorella nel paese di vendita.
- 19 Per la vendita in paesi nei quali non vigono delle tariffe di una società-sorella della SUIISA, si applicano i tassi indicati alle cifre 12-16.
- e. Importazione di supporti di suoni in Svizzera o nel Liechtenstein
- 20 Per i supporti di suoni importati in Svizzera e nel Liechtenstein, IFPI-Svizzera e la SUIISA accertano in comune
- i prezzi di vendita al dettaglio applicati nel nostro paese;
 - le indennità minime secondo le disposizioni delle cifre 16 e 17 per la vendita dei supporti di suoni in Svizzera e nel Liechtenstein.

La SUIISA comunica i risultati di tali inchieste alle sue società-sorelle estere, affinché sia loro possibile d'attenersi a queste constatazioni per il calcolo delle indennità dovute per i supporti di suoni esportati, e ciò conformemente alle disposizioni dei loro contratti con la SUIISA.

B. Supporti di suoni che il produttore noleggia al pubblico

- 21 Per questi supporti di suoni si applica il doppio dei tassi indicati alle cifre 12-17. La SUIISA si basa sui prezzi di vendita al dettaglio di supporti di suoni dello stesso tipo e genere.
- C. Supporti di suoni che il produttore distribuisce al pubblico esclusivamente a scopi pubblicitari
- a. Distribuzione in Svizzera e nel Liechtenstein
- 22 Per delle quantità fino a 100 esemplari si applicano le indennità minime indicate alla cifra 16.
- 23 Per quantità superiori, l'indennità ammonta al 10% dei costi di fabbricazione dei supporti di suoni.
- Per i supporti di suoni che riproducono solo in parte delle opere protette, il tasso del 10% è ridotto come segue:
- Durata totale del supporto di suoni protette
- Durata delle opere protette
- b. Distribuzione all'estero
- 24 La SUIISA applica i tassi della tariffa della sua società-sorella nel paese di distribuzione.
- 25 Per la distribuzione in paesi nei quali non vigono delle tariffe di una società-sorella della SUIISA, si applicano i tassi indicati alle cifre 22 e 23.

IV. Riduzioni

- 26 Per i supporti di suoni che rimangono invenduti, quelli ritornati al produttore, venduti in saldi a prezzo ridotto o distribuiti gratuitamente a scopi di propaganda, di controllo o di prova, sulle indennità indicate alle cifre 12-17 vengono concesse le riduzioni seguenti:
- 20% per i dischi
 - 25% per le cassette
 - 10% per le scatole musicali e gli altri supporti di suoni

V. Rimborso

- 27 Per i supporti di suoni distrutti dal produttore dopo pagamento dell'indennità, la SUIISA gli rimborsa gli importi relativi. Il rimborso però non può eccedere un decimo della quantità di supporti di suoni fabbricati.

VI. Indicazioni sulle etichette

- 28 Il produttore si obbliga a fare figurare su tutte le etichette le menzioni seguenti:
- la sigla «SUIISA». La SUIISA mette a disposizione gratuitamente il cliché necessario;
 - la menzione «Diritti degli autori e del produttore riservati, specialmente per l'esecuzione pubblica, l'emissione e la duplicazione»;
 - i titoli di tutte le opere protette riprodotte sul supporto di suoni come pure i nomi dei compositori, autori di testi e arrangiatori.
- 29 Se il posto a disposizione per queste indicazioni sulle etichette non è sufficiente, le stesse possono essere scritte in abbreviato. In tal caso però, la busta o un foglio annesso devono portare le indicazioni complete.
- 30 Il nome dell'editore deve essere menzionato se lo stesso è noto al produttore e se il posto disponibile sulle etichette o sulla busta lo permette.

VII. Conteggi e pagamenti

- 31 Il diritto a indennizzo subentra al momento della fabbricazione dei supporti di suoni.
- 32 Il produttore fa pervenire alla SUIISA - secondo l'importanza della sua produzione mensilmente, ogni trimestre o semestre - delle dichiarazioni di produzione per tutti i supporti di suoni riproducenti opere protette fabbricati.
- Per i supporti di suoni che, per esperienza, in notevole misura sono esportati all'estero, la dichiarazione di produzione può essere rimpiazzata da un estratto della contabilità di magazzino. Dallo stesso deve essere visibile quanti supporti di suoni sono stati fabbricati, quanti hanno lasciato il magazzino principale e quanti vi sono stati ritornati.
- 33 La SUIISA emette la fattura per le indennità dovute basandosi sulle dichiarazioni di produzione o sull'estratto della contabilità di magazzino. L'importo fatturato è pagabile entro 30 giorni.
- 34 La SUIISA può richiedere il versamento di acconti dell'ammontare della media mensile dell'ultimo rendiconto o altre garanzie di valore corrispondente.

VIII. Liste delle opere registrate

- 35 Il produttore dichiara alla SUIISA almeno 4 settimane prima della registrazione tutte le opere protette che egli intende riprodurre su dei supporti di suoni. Questo termine di 4 settimane non entra in considerazione per i supporti di suoni fabbricati a mezzo di matrici o nastri-master che sono già stati utilizzati in Svizzera o all'estero per la fabbricazione di supporti di suoni.
- La SUIISA mette a disposizione del produttore i formulari necessari gratuitamente.

IX. Esemplare giustificativo

- 36 Il produttore trasmette gratuitamente alla SUIISA un esemplare di tutti i suoi supporti di suoni. Questo esemplare giustificativo serve alla SUIISA a titolo di controllo e rimane nel suo archivio.

X. Durata di validità

- 37 Questa tariffa è valida dal 1° gennaio 1981 fino al 31 dicembre 1982.
- 38 In caso di cambiamento sostanziale della situazione, essa può essere sottoposta a revisione anticipata.

Marken Marques Marchi
Bundesamt für geistiges Eigentum
Office fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale
Eintragungen - Enregistrements

307022. Date de dépôt: 31 juillet 1980.
Laboratoire Sintyl, Francesco Calato, 23, route des Jeunes, 1227 Carouge GE. - Fabrication et commerce.

Produits cosmétiques pour la peau et pour les cheveux. (Cl. int. 3)



307023. Hinterlegungsdatum: 15. April 1980.
Uhren-Verkaufsbüro Zürich, Scminarstrasse 28, 8057 Zürich. - Fabrikation und Handel.

Kosmetika. (Int. Kl. 3)



LadyGwen

307024. Hinterlegungsdatum: 29. Oktober 1980.
Ricola AG, Baselstrasse 91, 4242 Laufen. - Fabrikation und Handel.

Hustenbonbons. (Int. Kl. 5)

Ricola

HUSTENWOHL / ANTI-TOUX

307025. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1980.
Orlon-yhtymä Oy, Nilsiankatu 10, Helsinki 51 (Finnland). - Fabrikation und Handel.

Diätetische Nahrungsmittel. (Int. Kl. 5)



307026. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1980.
Jockey International, Inc., 2300 60th Street, Kenosha (Wisconsin, USA). - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 181274. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. Mai 1980 an.

Unterwäsche, wie Herren- und Knabenunterhemden, Unterhosen, mit oder ohne Hosenbeine sowie Unterhosen mit Unterleibstützband, halbwoollene Anzüge und Strumpfwaren, sowie Bekleidungsartikel und Textilien aller Art. (Int. Kl. 22 bis 27)

Jockey

307027. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1980.
Netherby Ltd., Normandy House, St. Helier (Jersey, Channel Islands, Grossbritannien). - Fabrikation und Handel.

Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Öle; Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwässer; Zahnputzmittel; Badesalze; parfümierte Riechäckchen; Leder und Lederimitationen sowie Waren daraus, nämlich Handtaschen, Gürtel, Besatzartikel für Möbel, Futter für Stiefel und Schuhe, Taschenuis, Brieftaschen, Geldbörsen, Attachékoffer, Taschen, Reise- und Handkoffer, Beutel, Schachteln, Aktenmappen, Schultaschen, Brotbeutel, Rucksäcke und Hundehalsbänder; Regenschirme, Sonnenschirme, Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre, Scheuklappen, Sattlerwaren; un- bearbeitete und zugeschnittene Häute, Felle und Pelze; Hulleder; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe, Hausschuhe, Hüte und Gürtel. (Int. Kl. 3, 18, 25)



307028. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1980.
Netherby Ltd., Normandy House, St. Helier (Jersey, Channel Islands, Grossbritannien). - Fabrikation und Handel.

Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Öle; Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwässer; Zahnputzmittel; Badesalze; parfümierte Riechäckchen; Leder und Lederimitationen sowie Waren daraus, nämlich Handtaschen, Gürtel, Besatzartikel für Möbel, Futter für Stiefel und Schuhe, Taschenuis, Brieftaschen, Geldbörsen, Attachékoffer, Taschen, Reise- und Handkoffer, Beutel, Schachteln, Aktenmappen, Schultaschen, Brotbeutel, Rucksäcke und Hundehalsbänder; Regenschirme, Sonnenschirme, Spazierstöcke; Peitschen, Pferdegeschirre, Scheuklappen, Sattlerwaren; un- bearbeitete und zugeschnittene Häute, Felle und Pelze; Hulleder; Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe, Hausschuhe, Hüte und Gürtel. (Int. Kl. 3, 18, 25)



Die Marke wird schwarz, weinrot, lila, türkis und rot ausgeführt.

307029. Date de dépôt: 23 mai 1980.
Noël Collet et Cie, 179, Rue du Temple, Paris (France). - Fabrication et commerce.

Orfèvrerie en métal argenté et doré. (Cl. int. 14)



Poinçon de maître: no 7851.

307030. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1980.
Sunkist Growers, Inc., 14130 Riverside Drive, Sherman Oaks (Kalifornien, USA). - Fabrikation und Handel.

Nichtalkoholische Getränke, Sirupe und Präparate für die Herstellung von Getränken. (Int. Kl. 32)



307031. Hinterlegungsdatum: 30. Mai 1980.
Gala Boutique & Kerzen AG, Tribtschenstrasse 9, 6005 Luzern. - Handel.

Tafelkerzen. (Int. Kl. 4)

Noblesse

Die Marke wird schwarz auf goldenem Grund ausgeführt.

307032. Date de dépôt: 23 mai 1980.
SAVIA S.A., 6, chemin de Tourronde, 1009 Pully. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque no 179555. Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 mars 1980.

Matériaux pour revêtement de chaussées, trottoirs, etc. (Cl. int. 19)



La marque est exécutée en blanc et vert.

307033. Date de dépôt: 10 juin 1980.
St. Jude Medical, Inc., 1120 Red Fox Road, St. Paul (Minnesota, USA). - Fabrication et commerce.

Prothèses pour valves ou valvules cardiaques. (Cl. int. 10)



307034. Date de dépôt: 10 juin 1980.
St. Jude Medical, Inc., 1120 Red Fox Road, St. Paul (Minnesota, USA). - Fabrication et commerce.

Prothèses pour valves ou valvules cardiaques. (Cl. int. 10)

ST. JUDE MEDICAL

307035. Hinterlegungsdatum: 10. Juni 1980.
Soligor Corporation of Japan, 15-14, Roppongi 7-chome, Minato-ku, Tokio (Japan). - Fabrikation und Handel.

Photographische, Film- und optische Instrumente und deren Teile, insbesondere Kameras und Objektive. (Int. Kl. 1. 9)

SOLIGOR

307036. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1980.
Inmont Corporation (Delaware corporation), 1133 Avenue of the Americas, New York (New York, USA). - Fabrikation und Handel. - Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 182813 von Inmont Corporation (Ohio corporation), New York (New York, USA). Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Juni 1980 an.

Farbstoffe, Farben und Farbstoffpasten für Textilien. (Int. Kl. 2)

AQUAPRINT

307037. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1980.
Applied Power, Inc., 250 South Executive Drive, Brookfield (Wisconsin, USA). - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 182239. Firma geändert. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Juni 1980 an.

Geräte und Werkzeuge für die Betriebskontrolle und Reparatur an Automobilen; kraftbetriebene Automobilrad-, Achse- und Rahmenvorrichtungen; Auswuchtmaschinen; kraftbetriebene Werkzeuge und kraftbetriebene Wagenheber; Radauswuchtgewichte; Handwerkszeuge; Ausrichtstangen; Wagenheber (als Handwerkszeuge) und Automobilzahnstangen; Geräte für die Kontrolle und Messung des Radlaufes, Ausrichtanzeiger, Wendekreishalbmessanzeiger; Magnetachsen-Anzeiger; automatische Zentrier-Anzeiger; Ausricht-Prüflichkeiten; Scheinwerferprüfer. (Int. Kl. 7, 8, 9, 12)



307038. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1980.
American Home Products Corporation, 685 Third Avenue, New York (New York, USA). - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 181917. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Juni 1980 an.

Mit Phosphorverbindungen und Jod hergestellte medizinale Anticholinesterase-Präparate. (Int. Kl. 5)

Phospholine Iodide

307039. Hinterlegungsdatum: 10. Juni 1980.
F. + T. Form + Technik Vertriebsgesellschaft für Bauelemente mbH, Gutenbergstrasse 55, Düsseldorf (Bundesrepublik Deutschland). - Fabrikation und Handel.

Bauteile für Messe- und Ausstellungsstände aus Metall; Holz, Pressspan, Hartfaser und Kunststoff, insbesondere Stützen- und Zargenprofile aus Aluminium, Wandplatten aus Holz, Pressspan oder Hartfaser (auch PVC-beschichtet) und daraus hergestellte ortsbewegliche Trennwände zum Unterteilen von Räumen, auch für Vorführzwecke, Schrank- und Tischvitrinen, Theken, Ladentische und Wandbörde für Ladeneinrichtungen; Türen aus Holz, Abschlusskappen aus PVC, Dekorationsplatten aus Holz oder Kunststoff, Spannverbinder, Spannhülsen aus Metall, Schrauben, auch hakenförmige oder mit Hammerkopf als Befestigungselemente, Tragstützen, profilierte Verbindungsleisten und Spanschlösser aus Metall; zerlegbare Büro- und Kontormöbel aus Metall oder Holz; Ladenregale. Aktinregale. (Int. Kl. 6, 19, 20)



307040. Hinterlegungsdatum: 30. Juni 1980.
Base Camp International Limited, Waterford (Irland). - Fabrikation und Handel.

Rucksäcke und Provianttaschen sowie dazugehörige Traggestelle; Taschen und Beutel aller Art. (Int. Kl. 18)



307041. Date de dépôt: 9 juin 1980.
Fabrique d'horlogerie Paul-Virgile Mathez S.A., 19, rue Albert Gobat, 2720 Tramelan. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque no 180015. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 avril 1980.

Tous produits horlogers, montres, boîtes de montres, cadrans et parties de montres. (Cl. int. 14)



Poinçon de maître: no 1728.

307042. Date del deposito: 10 giugno 1980.
Mario Corneo, viale Stazione 10, 6500 Bellinzona. - Commercio.

Prodotti farmaceutici. (Cl. int. 5)

VANCO®

307043. Date de dépôt: 12 juin 1980.
Aubry frères S.A., 2725 Le Noirmont. - Fabrication et commerce.

Tous produits horlogers. (Cl. int. 14)

BOREL

Poinçon de maître: no 1807.

307044. Date de dépôt: 16 mai 1980.
Pierre-André Murset, 4, chemin de Pierre-à-Fleur, 1802 Corseaux. - Fabrication et commerce.

Bijoux en métaux précieux. (Cl. int. 14)

MP

Poinçon de maître: no 3668.

307045. Date de dépôt: 16 juin 1980.
Galopin & Cie, 17, rue du Rhône et 2, place de la Fusterie, 1204 Genève. - Fabrication et commerce.

Horlogerie et bijouterie. (Cl. int. 14)



307046. Date de dépôt: 18 juin 1980.
The Pittman Corporation, Harleysville (Pennsylvanie, USA). - Fabrication et commerce.

Moteurs électriques. (Cl. int. 7)



«Eidgenössische Bank», Beteiligungs- und Finanzgesellschaft, Zürich

Zwischenbilanz per 30. September 1980
(ohne Gewinn- und Verlustrechnung)

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Bankendebitoren auf Sicht	725 010.83	Bankenkreditoren auf Sicht	—
Bankendebitoren auf Zeit	17 717 600.—	Bankenkreditoren auf Zeit	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	10 484 708.—	Kreditoren auf Sicht	1 336 250.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	13 525 001.—	Anleihen:	—
Wertschriften	12 105 080.55	3½%-Wandelanleihe 1971-81	6 755 100.—
Dauernde Beteiligungen	61 820 493.—	6%-Oblig.-Anleihe	30 000 000.—
Liegenschaften	480 969.45	Dividende	—
Sonstige Aktiven	2 454 626.40	Sonstige Passiven	3 179 531.73
		Aktienkapital	35 000 000.—
		Gesetzliche Reserve	30 600 000.—
		Andere Reserven	12 000 000.—
		Vortrag vom Vorjahr	442 607.50
	119 313 489.23		119 313 489.23

The Home Insurance Company of Manchester in the state of New Hampshire, USA

Bilanz auf 31. Dezember 1979

Aktiven	US-\$	Passiven	US-\$
Wertschriften:		Eigenkapital:	
Obligationen und Pfandbriefe	944 898 379.—	Aktien- oder Garantiekapital	4 214 000.—
Aktien und Anteilscheine von Versicherungsunternehmen	323 382 670.—	Reservfonds	64 760 000.—
Übrige Aktien und Anteilscheine	657 434 487.—	Spezialreserven	324 726 484.—
Grundstücke	46 260 653.—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:	—
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	125 377 940.—	Prämienüberträge	558 936 659.—
Kassabestand und Postcheckguthaben, Guthaben bei Banken	26 082 872.—	Schwebende Schäden	1 117 059 479.—
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	341 803 587.—	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	38 467 868.—
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	22 878 197.—	Depots aus abgegebenen Versicherungen	18 134 053.—
Depots aus übernommenen Versicherungen	15 060 239.—	Wertberichtigungen:	—
Stückzinsen und Mieten	20 726 749.—	Anlagen in Fremdwährungen	843 890.—
Übrige Aktiven	27 915 859.—	Übrige Passiven	152 176 475.—
	2 551 821 632.—	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	272 502 724.—
			2 551 821 632.—
	US-\$		US-\$
Garantieverpflichtungen	8 958 735.—	Garantieverpflichtungen	8 958 735.—

Köln, den 28. August 1980

The Home Insurance Company of Manchester
in the state of New Hampshire, USA
Peter C. R. Huang (Direktor) Henry P. Lenz (Direktor)

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Warenumsatzsteuer

Anmeldepflicht

für Unternehmen, die noch nicht bei der unten genannten
Amsstelle registriert sind.i. Jeder Selbständigerwerbende, der im Jahre 1980
mehr als 35 000 Franken Einnahmen erzielt hat, so-
fern er

- vorwiegend Waren an Wiederverkäufer oder Her-
steller von Waren oder Bauwerken liefert
- Waren herstellt
- gebrauchte Waren verkauft
- Bauwerke herstellt oder Arbeiten (einschl. Akkordar-
beiten) an Bauwerken oder Grundstücken ausführt
- Weinbauer ist und zudem einen gastgewerblichen
oder sonst einen Betrieb führt

muss sich schriftlich bis zum 15. Januar 1981 melden
bei derEidg. Steuerverwaltung Tel. 031 61 77 36
Warenumsatzsteuer Tel. 031 61 77 37
Effingerstrasse 27 Tel. 031 61 77 28
3003 Bern Tel. 031 61 77 08Unternehmer, die verschiedene selbständige Tätig-
keiten ausüben, haben den Gesamtbetrieb, ein-
schliesslich sämtliche Betriebszweige, anzumelden.ii. Jedermann, der nicht Grossist ist und gesamthaft in
einem Kalendervierteljahr für mehr als 1000 Franken
Erzeugnisse der inländischen Urproduktion bei Produ-
zenten wie Landwirten, Forstwirten, Weinbauern, Kies-
gruben- und Steinbruchbesitzern bezogen hat, muss
solche Bezüge bis 15 Tage nach Ablauf des betreffen-
den Quartals der vorgenannten Amsstelle schriftlich
melden.

Als Urprodukte gelten u. a.:

- Wein, gegorener Most
- Trauben zum Keilern, zerstampfte Trauben
- Stehendes Holz, Holz ab Stock, Nutzholz
- Kies, Sand, Steine, Erde

Impôt sur le chiffre d'affaires

Obligation de s'annoncer

pour les entreprises qui ne sont pas encore enregistrées
à l'office mentionné ci-dessous.i. **Quiconque exerce une activité indépendante et a réa-
lisé pour plus de 35 000 francs de recettes en 1980,
dans la mesure où il**

- livre dans une proportion prédominante des mar-
chandises à des revendeurs ou à des acquéreurs qui
fabriquent des marchandises ou exécutent des
constructions
- fabrique des marchandises
- vend des marchandises usagées
- exécute des constructions ou des travaux sur des
terrains ou à des bâtiments (y compris les travaux à
la tâche ou en sous-traitance)
- est viticulteur et exerce en plus une autre activité in-
dépendante, par ex. tient un café, un restaurant

doit s'annoncer par écrit jusqu'au 15 janvier 1981 à

l'Administration fédérale tél. 031 61 75 59
des contributions tél. 031 61 76 66
Impôt sur le chiffre d'affaires
Effingerstrasse 27
3003 BerneLes entrepreneurs qui exercent plusieurs activités in-
dépendantes doivent annoncer leur entreprise dans
son ensemble, donc y compris toutes les branches
d'activité.ii. **Quiconque sans être grossiste, acquiert pendant un
trimestre civil au total pour plus de 1000 francs de pro-
duits naturels indigènes de producteurs tels qu'agricul-
teurs, sylviculteurs, viticulteurs, propriétaires de car-
rières, doit annoncer ces achats par écrit à l'office sus-
mentionné dans les 15 jours qui suivent la fin du
trimestre concerné.**

Exemples de produits naturels:

- vin, moût fermenté
- raisin destiné à la vinification, vendange foulée
- bols sur pied, bols d'œuvre
- gravier, sable, pierres, terre.

Imposta sulla cifra d'affari

Obbligo di annunciarsi

per aziende che non sono ancora registrate presso l'Am-
ministrazione sottocitata.i. **Chiunque esercita un'attività indipendente ed ha in-
cassato un importo complessivo superiore a 35 000
franchi nell'anno 1980, alla condizione che**

- fornisca prevalentemente merci a rivenditori o ad
acquirenti che fabbricano merci o eseguono costru-
zioni
- fabbrica merci
- venda merci usate
- esegua costruzioni o lavori a costruzioni o terreni
(compresi i lavori a cottimo)
- sia viticoltore e nel medesimo tempo gestisca un ri-
storante o un'altra azienda

deve annunciarsi per iscritto entro il 15 gennaio 1981
all'Amministrazione delle contribuzioni N. di telefono:
Imposta sulla cifra d'affari 031 61 76 77
Effingerstrasse 27 031 61 77 53
3003 BernaLe aziende che esercitano parecchie attività indipen-
denti devono annunciare l'insieme della loro azienda,
compresi quindi tutti i rami d'attività.ii. **Chiunque che non è grossista ed acquista durante un
trimestre civile per più di 1000 franchi di prodotti natu-
rali di provenienza svizzera da produttori come agri-
coltori, selvicoltori, viticoltori, proprietari di cave, deve
annunciare per iscritto tali acquisti entro 15 giorni dalla
fine del rispettivo trimestre all'Amministrazione so-
pracitata.**

Valgono prodotti naturali p. es.:

- vino, mosto fermentato
- uva destinata alla vinificazione, uva pigiata
- alberi in piedi o tronconi, legname d'opera
- ghiaia, sabbia, pietrame, terra.

Devisenkurse

Die für den Steuerstichtag 1. Januar 1981 massgebenden Devisenkurse können ab 8. Januar 1981 bis zum Erscheinen der amtlichen Kursliste über Tel. 031 61 71 72 erfragt werden.

Eidg. Steuerverwaltung
Sektion Wertschriftenbewertung

Cours des devises

Les cours des devises au 1er janvier 1981 pourront être obtenus, dès le 8 janvier 1981 jusqu'à la parution de la liste des cours, en composant le no de tél. 031 61 71 73.

Administration fédérale des contributions
Section d'estimation des titres

Budgets de ménages de salariés en 1975

92^e numéro spécial de «La Vie économique»

La précédente enquête d'ampleur comparable sur le niveau de vie des ménages privés remonte aux années 1936 à 1938 et ses résultats ont été publiés en 1942. La grande importance des relations fonctionnelles qui existent entre, d'une part, la structure des dépenses et, d'autre part, le revenu, la taille du ménage, la région de domicile ainsi que la situation professionnelle du chef du ménage justifie certainement un compte rendu minutieux des résultats de l'enquête menée en 1975 sur une grande échelle. L'abondance d'informations intéressantes l'emporte sans doute de beaucoup sur l'inconvénient du temps écoulé entre l'époque de l'enquête et celle de la publication.

Prix: 26 francs. Envoi contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30 - 520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Prière de mentionner la commande au verso du coupon du bulletin de versement.

Verlängerung des Handelsabkommens mit Kuba

Das Handelsabkommen mit Kuba vom 30. März 1954 wurde durch Notenwechsel vom 29. Dezember 1980 um ein weiteres Jahr bis 31. Dezember 1981 verlängert.

Prorogation de l'accord commercial avec Cuba

Par un échange de notes du 29 décembre 1980, l'accord commercial conclu le 30 mars 1954 avec Cuba a été prorogé d'une nouvelle année, à savoir jusqu'au 31 décembre 1981.

Redaktion: Bundesamt für Ausseiwirtschaft, Bern - Rédaction: Office fédéral des affaires économiques extérieures, Berne



**N.V. KONINKLIJKE NEDERLANDSCHE
PETROLEUM MAATSCHAPPIJ**

Geschäftssitz in Den Haag, Niederlande

(Royal Dutch)

HAUPTVERSAMMLUNG

am Mittwoch, dem 28. Januar 1981, 10.30 Uhr, im Nederlands Congresgebouw, Churchillplein 10, Den Haag, Niederlande.

TAGESORDNUNG:

1. Vorschlag zur Änderung der Satzung und zur Ermächtigung des Vorstandes - gemäss den Bestimmungen von Buch 2 Art. 124 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches -, eventuell vom Justizministerium für erforderlich gehaltene Änderungen vorzunehmen.

Diese Tagesordnung und der Vorschlag zur Änderung der Satzung liegen für die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft, Den Haag, Carel van Bylandtlaan 30, und in den Hauptgeschäftsstellen der nachstehenden Banken zur Einsicht aus und sind dort kostenlos erhältlich.

A. Inhaber von Inhaberkonten können der Versammlung beiwohnen, in ihr das Wort führen und ihr Stimmrecht ausüben bzw. sich zu diesen Zwecken durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen, wenn ihre Aktienurkunden bzw. die Bescheinigung, dass sich diese Aktienurkunden in offenem Depot bei der Nederlandsche Bank N.V. befinden, spätestens am 22. Januar 1981 gegen Empfangsbescheinigung bei einer der nachstehenden Banken hinterlegt sind:

In den Niederlanden

Algemene Bank Nederland N.V.; Amsterdam-Rotterdam Bank N.V.; Bank Van der Hoop Offers N.V.; Bank Mees & Hope NV; Banque de Paris et des Pays-Bas N.V.; Kas-Associatie N.V.; Pierson, Heldring & Pierson N.V.

In Belgien

Société Générale de Banque S.A., Brüssel; Crédit Lyonnais, Brüssel; Kredietbank N.V., Brüssel.

In der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Hamburg oder München; Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main, Düsseldorf, Hamburg, München oder Saarbrücken; Deutsche Bank Berlin AG, Berlin; Bank für Handel und Industrie AG, Berlin; Deutsche Bank Saar AG, Saarbrücken.

In Frankreich

Lazard Frères & Cie, Paris.

In Grossbritannien

N.M. Rothschild & Sons Limited, London.

In Luxemburg

Banque Internationale à Luxembourg S.A., Luxemburg.

In Österreich

Creditanstalt-Bankverein, Wien; Österreichische Länderbank AG, Wien; Schoeller & Co., Wien.

In der Schweiz

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich; Schweizerischer Bankverein, Basel; Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich; Bank Leu AG, Zürich; Pictet & Cie, Genf.

In den Vereinigten Staaten von Amerika

The Chase Manhattan Bank, N.A., New York.

B. Inhaber von Namensaktien, die in einem der Aktienregister eingetragen sind, können der Versammlung beiwohnen und die oben erwähnten Rechte ausüben bzw. sich zu diesen Zwecken durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen, wenn die Gesellschaft spätestens am 21. Januar 1981 schriftlich von dieser Absicht in Kenntnis gesetzt worden ist, und zwar:

wenn ihre Aktien im Haager Register eingetragen sind:

am Sitz der Gesellschaft;

wenn ihre Aktien im Amsterdamer Register eingetragen sind:

bei der Geschäftsstelle der Allgemeinen Bank Nederland N.V., C.K.E., Postfach 2230, Breda, Niederlande;

wenn ihre Aktien im New Yorker Register eingetragen sind:

bei der Geschäftsstelle von The Chase Manhattan Bank, N.A. in New York.

C. Inhaber von Urkunden über „New York Shares“, d.h. Aktienzertifikate, die infolge eines Abkommens vom 10. September 1918 ausgegeben sind, aufgrund dessen The Chase Manhattan Bank, N.A. jetzt als Bewahrer auftritt, können - persönlich oder durch einen Bevollmächtigten - der Versammlung beiwohnen und in ihr das Wort führen, wenn ihre Urkunden über „New York Shares“ spätestens am 22. Januar 1981 gegen Empfangsbescheinigung bei der Allgemeinen Bank Nederland N.V., C.K.E., Postfach 2230, Breda, Niederlande, oder bei The Chase Manhattan Bank, N.A. in New York hinterlegt sind.

Die vorstehenden Bestimmungen über Einsichtnahme bzw. Erhältlichkeit der Tagesordnung und des Vorschlages zur Änderung der Satzung gelten ebenfalls für die Prioritätsaktionäre und Inhaber von Urkunden über „New York Shares“.

Sollte in dieser Versammlung der gemäss Paragraph 40 der Satzung für eine Satzungsänderung erforderliche Teil des ausgegebenen Kapitals nicht vertreten sein, so wird gemäss den Bestimmungen dieses Paragraphen eine zweite Hauptversammlung einberufen, und zwar findet sie an demselben Ort am 25. Februar 1981 statt; dieser Versammlung wird der unter Punkt 1 der Tagesordnung genannte Vorschlag erneut zur Abstimmung vorgelegt werden.

Den Haag, den 5. Januar 1981

Der Aufsichtsrat

Neues Sonderheft

**Haushaltsrechnungen von
Unselbständigerwerbenden
im Jahre 1975**

Sonderheft Nr. 92 der «Volkswirtschaft»

Letztmals wurde eine Untersuchung ähnlichen Ausmasses über die Lebenshaltung von privaten Haushalten in den Jahren 1936 bis 1938 durchgeführt und 1942 publiziert. Eine ausführliche Berichterstattung über die erweiterte Erhebung im Jahre 1975 ist angesichts der grossen Bedeutung der funktionellen Zusammenhänge zwischen der Ausgabenstruktur der Haushaltungen und den Einkommen, der Haushaltgrösse, der regionalen Zugehörigkeit sowie der beruflichen Stellung des Haushaltes sicher gerechtfertigt. Die Fülle an interessanten Informationen dürften den Nachteil des zeitlichen Abstandes zwischen Erhebung und Publikation bei weitem überwiegen.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 26.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30 - 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Die Einlagehefte Nr. 3019 mit Guthaben-Saldo von Fr. 5165.70, sowie Nr. 12635 mit Guthaben-Saldo von Fr. 7010.65, Aussteller AKO-BANK, Talacker 50, Zürich, werden vermisst.

Der allfällige Inhaber dieser Einlagehefte wird aufgefordert, diese innert 3 Monaten ab heute am Schalter der AKO-BANK Zürich vorzuweisen. Andernfalls werden diese Einlagehefte als kraftlos erklärt.

Zürich, den 30. Dezember 1980

AKO-BANK, Talacker 50
8021 Zürich

Das Jugend-Prämienparheft Nr. 1 580 173/10, ausgestellt von der Migros Bank Hauptsitz Zürich mit einem Guthaben von Fr. 2246.70 per 31. 12. 1980, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Heftes werden hiermit aufgefordert, dieses innert 6 Monaten von heute an gerechnet an den Schaltern der Migros Bank vorzuweisen, widrigenfalls dasselbe als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues Heft ausgestellt würde.

Zürich, 23. Dezember 1980

Migros Bank

Zu verkaufen

Computer

inkl. Software und gespelcherte Branchen-Adressen (für Ihre Werbung) nach Ihrer Wahl.

Telefon 01 202 85 63 oder
042 72 44 40

Der Alleskönner!

SOCOS 100, Dialog-Tisch-Computer mit Bildschirm, Floppy-Disk und Drucker,

für Fakturierung, Buchhaltung, Lager- und Kundenkartei, ab Fr. 14 900.-

Rebuilt-Magnetknoten-Computer Nixdorf 820/15, ab Fr. 12 500.-

Software und Service durch
Becom AG, 8048 Zürich
Telefon 01 844 31 65



**Inserate erschliessen
den Markt**

Timbres caoutchouc
Numéroteurs
Dateurs



Gummistempel
Numeroteure
Datumstempel

A. AMMANN SA/AG 1700 FRIBOURG
Pérolles 33 Tel. (037) 22 10 29

Wir haben regelmässig günstige, stabile

Container 20' und 40'

abzugeben, mit 30 m³ und 60 m³ Inhalt.
Geeignet als Lager, Archiv usw.

Informieren Sie sich bei:

Container-Depot AG, Flachsackerstrasse
4402 Frenkendorf, Tel. 061 94 63 63

**visuelle
kontrolle**

Übersicht auf einen Blick
mit unseren magnetischen Planungsgeräten

efficienta

Für ausführliche Unterlagen: UNICOMMERCE BASEL AG
Postfach, 4002 Basel Telefon 061 - 75 15 15 Telex 64 182